MW/UKW-STEREO-RECEIVER
RECEPTEUR STEREO AM/FM

SX-1250

BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI

HG

PIONEER®

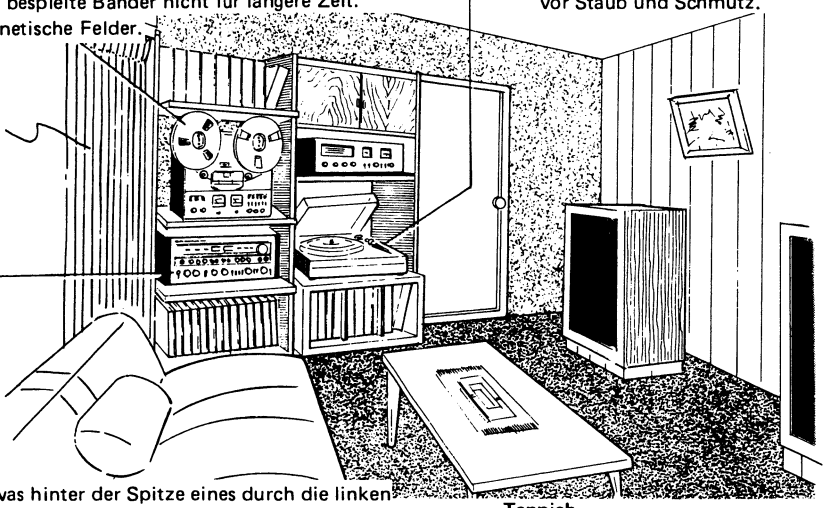
AUFBAU EINER STEREOANLAGE

Tonbandgerät

- Achten Sie darauf, die Spulenklemmschrauben einzuschrauben, wenn es in senkrechter Position verwendet wird.
- Halten Sie immer die Tonköpfe sauber.
- Vernachlässigen Sie bespielte Bänder nicht für längere Zeit.
- Vermeiden Sie magnetische Felder.

Plattenspieler

- Schützen Sie ihn vor Erschütterungen und schließen Sie möglichst immer die Adbeckhaube.
- Bewahren Sie Schallplatten senkrecht auf und schützen Sie diese vor Staub und Schmutz.



Dicke Vorhänge verhindern ein Eindringen von direktem Sonnenlicht.

SX-1250 (Verwenden Sie keine längeren Anschlußkabel als erforderlich.)

Bezugsstoffe für Möbel können die Klangfarbe verbessern.

Die Hörposition ist etwas hinter der Spitze eines durch die linken und rechten Lautsprecherboxen gebildeten gleichseitigen Dreiecks.

Lautsprecheranlage

Die Rück- und Seitenwände der linken und rechten Lautsprecherboxen sollten dasselbe Umfeld haben.
(Wenn sie mit der Rückwand gegen eine Wand aufgestellt werden, wird die Baßwiedergabe verbessert.)
Stellen Sie die Lautsprecherboxen so auf, daß Schwingungen nicht direkt auf den Boden übertragen werden.
(Verwenden Sie für Regalboxen Gestelle oder Betonsteine.)

Teppich

Schluckt Schall und Schwingungen
(Ebenso wirksam, wenn er vor den Lautsprecherboxen ausgelegt wird).

- Der SX-1250 ist schwer und sollte immer mit großer Vorsicht gehandhabt werden.
- Stellen Sie Geräte nicht an Plätzen auf, die uneben oder Erschütterungen ausgesetzt sind.
- Sorgen Sie für eine gute Belüftung der Rückwand der Bausteine; vermeiden Sie Feuchtigkeit und Staub.
- Stellen Sie Geräte nicht in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf.

WICHTIG—NETZSPANNUNG

Der SX-1250 ist mit einem Netzspannungswähler an der Geräterückseite ausgestattet (Abb. A). Dieser ist normalerweise auf 220 V voreingestellt. Wenn daher das Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen oder in einem anderen Gebiet benutzt wird, ist es wichtig, nachzuprüfen, ob der Wähler auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist.

UMSTELLEN DES NETZSPANNUNGSWÄHLERS

1. Trennen Sie das Netzkabel.
2. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubenzieher, um die Sicherungsschraube des Netzwahlsteckers zu entfernen.
3. Ziehen Sie den Netzwahlstecker aus der Steckfassung.
4. Drehen Sie den Stecker, bis die Aussparung auf die richtige Netzspannungsmarkierung an der Geräterückseite ausgerichtet ist, und stecken Sie ihn dann wieder in die Steckfassung.
5. Schrauben Sie die Sicherungsschraube wieder ein.

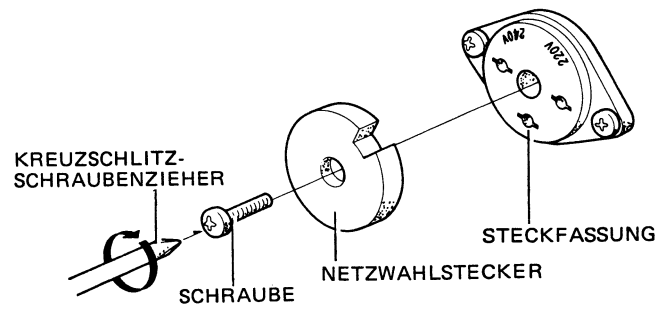


Abb. A

ANSCHLÜSSE

ANSCHLIESSEN DER LAUTSPRECHERANLAGE

Der Receiver ist mit drei Paar Lautsprecheranschlüssen (A, B und C) ausgestattet. Verwenden Sie die A-Anschlüsse für die in der Regel verwendeten Lautsprecherboxen.

Wie in Abb. 1 ersichtlich ist, handelt es sich bei der oberen Buchse (rot) jeweils um positive (+) und bei der unteren Buchse (schwarz) um die negative (—) Anschlußbuchse.

Gleicherweise haben die Lautsprecherboxen eine positive und negative Polarität (Anschlußbuchsen + und —). Achten Sie darauf, die Anschlußbuchsen mit derselben Polarität miteinander zu verbinden (+ mit + und — mit —).

ZUR BEACHTUNG:

1. *Falls Lautsprecherboxen mit Impedanzen von weniger als 8 Ohm verwendet werden, kann es vorkommen, daß die Schutzschaltung des Receivers in Funktion tritt, um ein Erzeugen von Ton zu verhindern.*
2. *Wegen der hohen Ausgangsleistung des Receivers sind für den Anschluß der Lautsprecherboxen Kabel mit ausreichender Belastbarkeit erforderlich.*

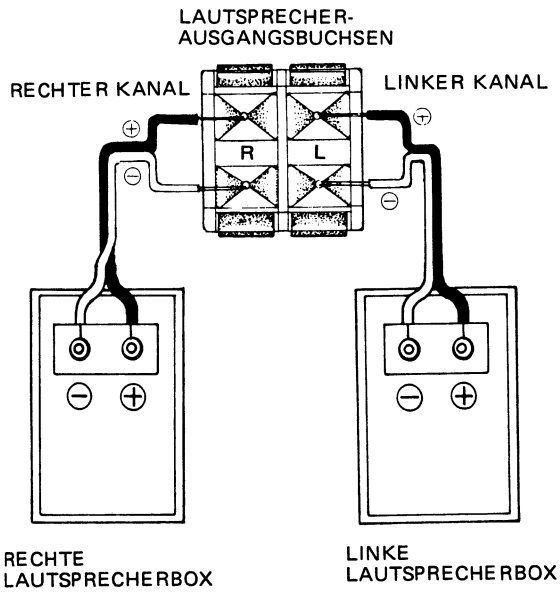


Abb. 1

Vorbereiten und Anschließen des Lautsprecher-Zuleitungsdrahtes (Abb. 2)

1. Entfernen Sie ungefähr 10 mm der Isolierung vom Ende des Lautsprecher-Zuleitungsdrahtes.
2. Falls es sich um Litzendraht handelt, verdrillen Sie diesen, damit keine Drähtchen herausstehen.
3. Drücken Sie den schwarzen Hebel des Lautsprecheranschlusses nieder und führen Sie den Lautsprecher-Minuszuleitungsdraht in das Loch oberhalb des Hebels ein. Stellen Sie den Hebel wieder auf seine ursprüngliche Stellung.
4. Drücken Sie den roten Hebel des Lautsprecheranschlusses nach oben und führen Sie den Lautsprecher-Pluszuleitungsdraht in das Loch unterhalb des Hebels ein. Stellen Sie den Hebel wieder auf seine ursprüngliche Stellung.

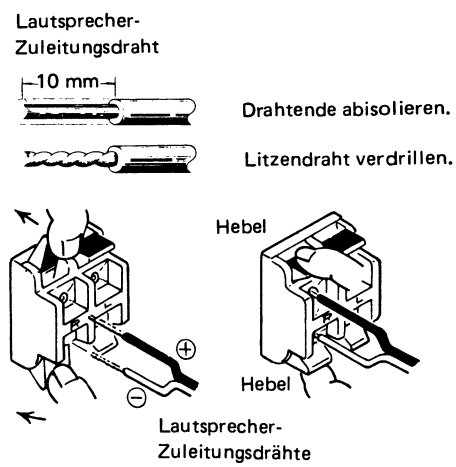


Abb. 2

ANSCHLIESSEN DES PLATTENSPIELERS

Der Receiver ist mit zwei Paar Eingangsbuchsen, PHONO 1 und PHONO 2, ausgestattet, die ein Anschließen von zwei mit magnetischen Tonabnehmersystemen ausgerüsteten Plattenspielern ermöglichen.

- Die Ausgangsbuchsen (OUTPUT) des Plattenspielers sollten mit den Plattenspieler-Eingangsbuchsen (PHONO) des Receivers gemäß Abb. 3 verbunden werden, wobei darauf zu achten ist, daß die linken (L) und rechten (R) Kanäle nicht miteinander verwechselt werden. Falls der Plattenspieler wie in Abb. 3 mit einer Erdleitung oder einem Erdstecker ausgerüstet ist, sollten diese an die Erdklemme (GND) des Receivers angeschlossen werden.

ANMERKUNGEN:

1. *Bei Verwendung eines mit zwei Tonarmen ausgerüsteten Plattenspielers, sollten die Ausgangsleitungen für jeden Tonarm an die entsprechenden Plattenspieler-Eingangsbuchsen (PHONO 1 und 2) angeschlossen werden.*
2. *Bei Verwendung eines mit einem dynamischen (MC) Tonabnehmersystem ausgerüsteten Plattenspielers, muß ein spezieller dynamischer Anpassungstransformator oder Kopfverstärker verwendet werden.*

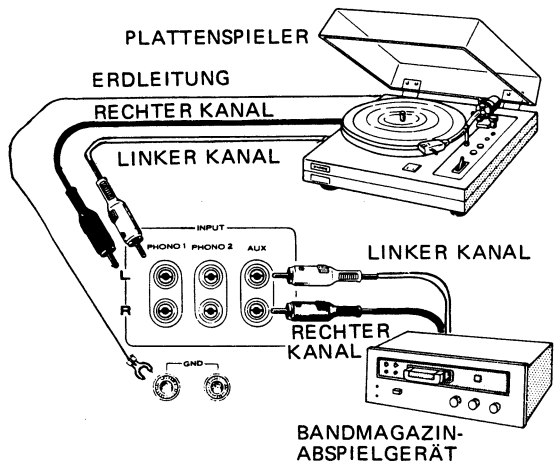


Abb. 3

VERWENDUNG DER RESERVEEINGANGSBUCHSEN

Es handelt sich um ein Paar Ersatzeingangsbuchsen, die mit einem Bandmagazin-Abspielgerät, einem Fernsehton-Tuner oder einer anderen Signalquelle verbunden werden können. Die obere der beiden Anschlußbuchsen ist für den linken (L) Kanal und die untere für den rechten (R) Kanal vorgesehen (Abb. 3).

ANSCHLIESSEN VON TONBANDGERÄTEN

Zwei Paar Aufnahme-Ausgangsbuchsen (TAPE 1, 2 REC) und zwei Paar Wiedergabe-Eingangsbuchsen (TAPE 1, 2, PLAY) sind vorhanden, außerdem ein DIN-Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe (TAPE 2 REC/PLAY). Dies bedeutet, daß außer normaler Aufnahme und Wiedergabe zwei Tonbandgeräte zur gleichzeitigen Aufzeichnung oder zum Überspielen von Aufzeichnungen von einem Tonbandgerät auf das andere verwendet werden können.
Verwenden Sie die den Tonbandgeräten mitgelieferten Verbindungskabel, um die Anschlüsse vorzunehmen. (Siehe Abb. 4).
Ein Tonbandgerät kann außerdem an die Adapter-Anschlußbuchsen (ADAPTOR) angeschlossen werden.

Anschlüsse für Aufnahme

- Die Receiver-Ausgangsbuchsen (TAPE 1 REC) können gemäß Abb. 14 mit den Aufnahme-Eingangsbuchsen (LINE INPUT) des Tonbandgerätes verbunden werden.
  Die obere Buchse jedes Paares ist für den linken (L) Kanal und die untere für den rechten (R) Kanal vorgesehen.
  Falls das Tonbandgerät über einen DIN-Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe verfügt, verwenden Sie ein als Sonderzubehör erhältliches Kabel für Aufnahme/Wiedergabe (Abb. 5).

ZUR BEACHTUNG:
Da das Kabel für Aufnahme/Wiedergabe sowohl die Aufnahme- als auch Wiedergabe-Funktion zur gleichen Zeit verbindet, erübrigen sich separate Anschlüsse entweder an die Ausgangsbuchsen TAPE 2 REC oder an die Eingangsbuchsen TAPE 2 PLAY. Falls die Adapter-Ausgangsbuchsen (ADAPTOR OUT) verwendet werden sollen, verbinden Sie diese mit den Eingangsbuchsen (LINE INPUT) des Tonbandgerätes.

- Bei Verwendung von zwei Tonbandgeräten sollte das zweite Tonbandgerät an die Ausgangsbuchsen TAPE 2 REC des Receivers angeschlossen werden. Falls jedoch das erste Tonbandgerät an den DIN-Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe (TAPE 2 REC/PLAY) angeschlossen wurde, sollte das zweite Tonbandgerät an die Ausgangsbuchsen TAPE 1 REC angeschlossen werden.

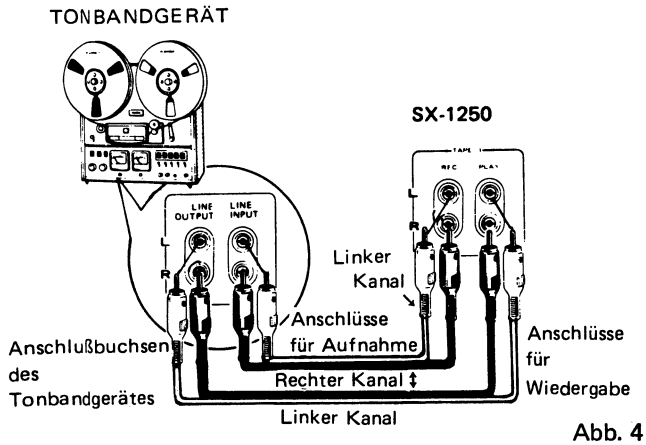


Abb. 4

Anschlüsse für Wiedergabe

- Verbinden Sie die Eingangsbuchsen TAPE 1 PLAY des Receivers mit den Wiedergabe-Ausgangsbuchsen (LINE OUTPUT oder TAPE MONITOR) am Tonbandgerät. Die obere Buchse jedes Paares ist für den linken (L) Kanal und die untere für den rechten (R) Kanal vorgesehen.

ZUR BEACHTUNG:
Falls die Adapter-Eingangsbuchsen (ADAPTOR INPUT) verwendet werden sollen, verbinden Sie diese mit den Ausgangsbuchsen (LINE OUTPUT) des Tonbandgerätes.

- Bei Verwendung von zwei Tonbandgeräten sollte das zweite Tonbandgerät an die Eingangsbuchsen TAPE 2 PLAY des Receivers angeschlossen werden. Falls jedoch das erste Tonbandgerät an den DIN-Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe (TAPE 2 REC/PLAY) angeschlossen wurde, sollte das zweite Tonbandgerät an die Eingangsbuchsen TAPE 1 PLAY angeschlossen werden.

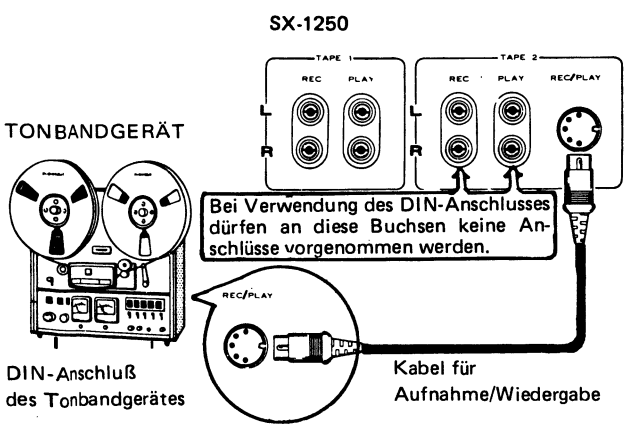


Abb. 5

ANSCHLIESSEN DER ANTENNEN UND ERDUNG

ANSCHLIESSEN DER UKW-ANTENNEN

Für den besten Empfang sollten Sie eine UKW-Außenantenne verwenden, obwohl die dem Receiver mitgelieferte einfache T-förmige Antenne an Orten mit großer Signalstärke (zum Beispiel in unmittelbarer Nähe eines UKW-Senders oder in einem Holzhaus) mit recht guten Ergebnissen verwendet werden kann.

UKW-Außenantenne

Bringen Sie normalerweise die Antenne wie folgt an.

- Schließen Sie den Antennen-Zuleitungsdraht an die 300-Ohm-Antennenanschlüsse des SX-1250 an, wie dies in Abb. 6 ersichtlich ist.
- Bringen Sie die Antenne an und bestimmen Sie die beste Lage für optimalen Empfang, während Sie Sendungen empfangen. Befestigen Sie die Antenne einwandfrei.

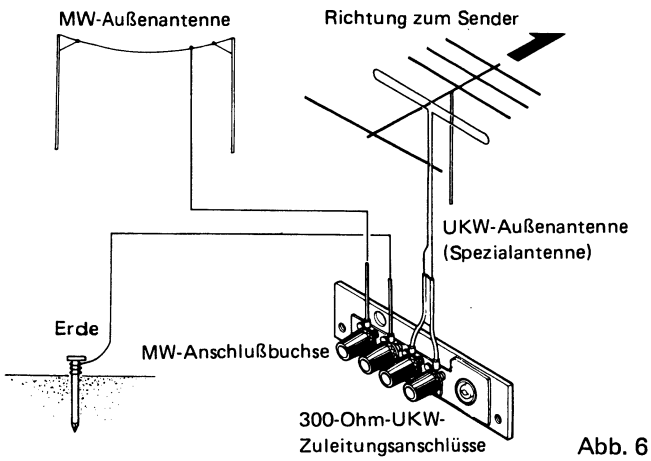


Abb. 6

Anschluß mittels Koaxialkabel

In Stadtbezirken mit starkem Verkehr, in Industriegebieten oder an Orten in der Nähe von Hochspannungsleitungen können selbst bei Verwendung einer UKW-Spezialantenne noch Störungen auftreten. Lassen Sie sich in solchen Fällen von einem Fachhändler beraten. Die Verwendung eines 75-Ohm-Koaxialkabels könnte ratsam sein, um die Antenne an die mit UNBAL bezeichnete 75-Ohm-Steckdose anzuschließen.

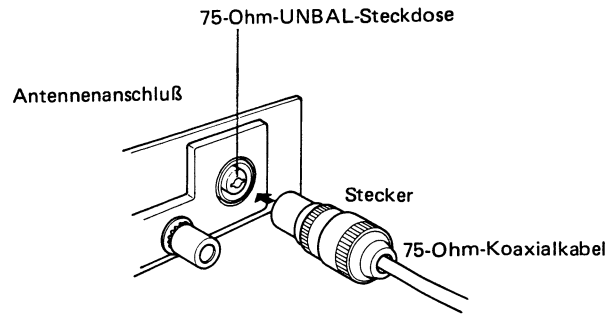


Abb. 7

T-förmige Antenne

Die mitgelieferte T-förmige Antenne kann in Gebieten mit starken UKW-Signalen verwendet werden. Schließen Sie diese gemäß Abb. 8 an die Antennenanschlüsse an. Breiten Sie die beiden Arme waagerecht aus und bestimmen Sie ihre beste Ausrichtung, während Sie einen UKW-Sender empfangen. Befestigen Sie sie an einer Wand oder Decke. Siehe Abschnitt "UKW-Empfang" auf Seite 13.

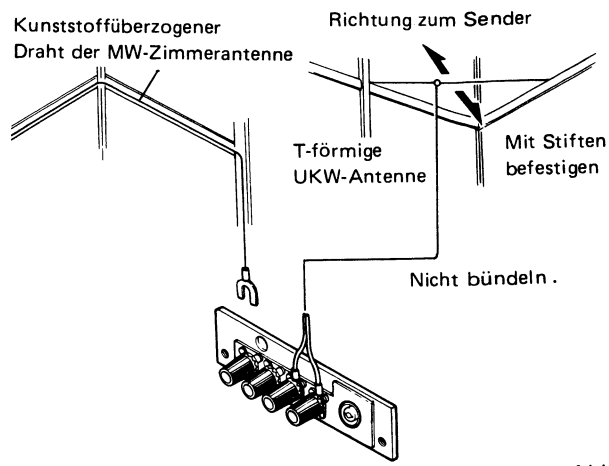


Abb. 8

MW-ANTENNEN

Richten Sie in der Regel die Ferritstabantenne (Abb. 9) für den besten Empfang aus, während Sie, wie auf Seite 13 beschrieben, einen MW-Sender empfangen.

MW-Zimmerantenne

Falls der Empfang mit der Ferritstabantenne schwierig ist, kann gemäß Abb. 8 eine MW-Antenne mit kunststoffüberzogenem Draht ausgespannt werden.

MW-Außentantenne

Für optimalen MW-Empfang kann gemäß Abb. 6 eine MW-Antenne unter Verwendung von kunststoffüberzogenem Draht ausgespannt werden.

ERDUNG

Für maximale Sicherheit und um Störgeräusche zu unterdrücken, sollten Sie die Erdklemme (GND), wenn es irgendwie möglich ist, an Erde legen. Siehe Abb. 6.

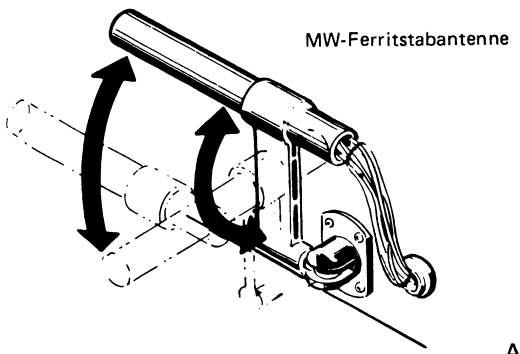


Abb. 9

Lage der UKW-Antenne

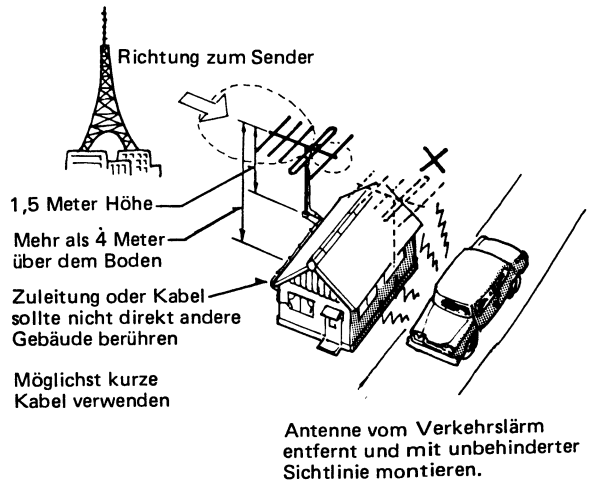

Richtung zum Sender
1,5 Meter Höhe
Mehr als 4 Meter über dem Boden
Zuleitung oder Kabel sollte nicht direkt andere Gebäude berühren
Möglichst kurze Kabel verwenden
Antenne vom Verkehrslärm entfernt und mit unbehinderter Sichtlinie montieren.

Abb. 10

UKW-MEHRWEG-REFLEXION

Diese Erscheinung wird hauptsächlich auf die in Abb. 11 gezeigte Weise verursacht, wobei die von einem UKW-Sender ausgestrahlten direkten Signale durch Objekte wie Berge und Gebäude reflektiert werden. Sowohl die direkten als auch die reflektierten Signale werden dann von der Empfangsantenne aus verschiedenen Richtungen kommend aufgenommen, und der auf verschiedene Wege zurückzuführende geringe Zeitunterschied verursacht eine gegenseitige Beeinflussung der Signale. Phasenverzerrung, schlechterer Rauschabstand und schlechtere Kanal-Trennung beeinträchtigen den Empfang. Um diese Effekte auf ein Minimum zu reduzieren, muß eine stark gerichtete Antenne verwendet und deren Aufstellungsplatz und Ausrichtung sorgfältig gewählt werden.

Ausrichtung

Um Mehrweg-Reflexionen auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Sie die Antenne wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie einen UKW-Sender gemäß Abschnitt UKW-EMPFANG auf Seite 13 ein.
2. Durch Drücken der UKW-Mehrweg-Taste (FM MULTIPATH) wird Mehrwegklang über die Lautsprecherboxen oder Kopfhörer wiedergegeben.
3. Drehen Sie die Antenne und finden Sie die Richtung, bei der kein Ton oder minimaler Ton zu vernehmen ist, und nehmen Sie die Abstimmung so vor, daß die Nadel des Feldstärkeanzeigeinstrumentes (SIGNAL) ganz nach rechts ausschlägt.
4. Befestigen Sie die Antenne in dieser Stellung für optimalen Empfang der UKW-Sendung.
5. Rasten Sie die UKW-Mehrweg-Taste (FM MULTIPATH) aus.

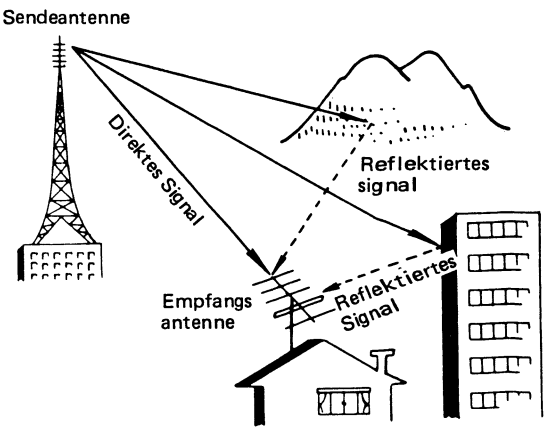
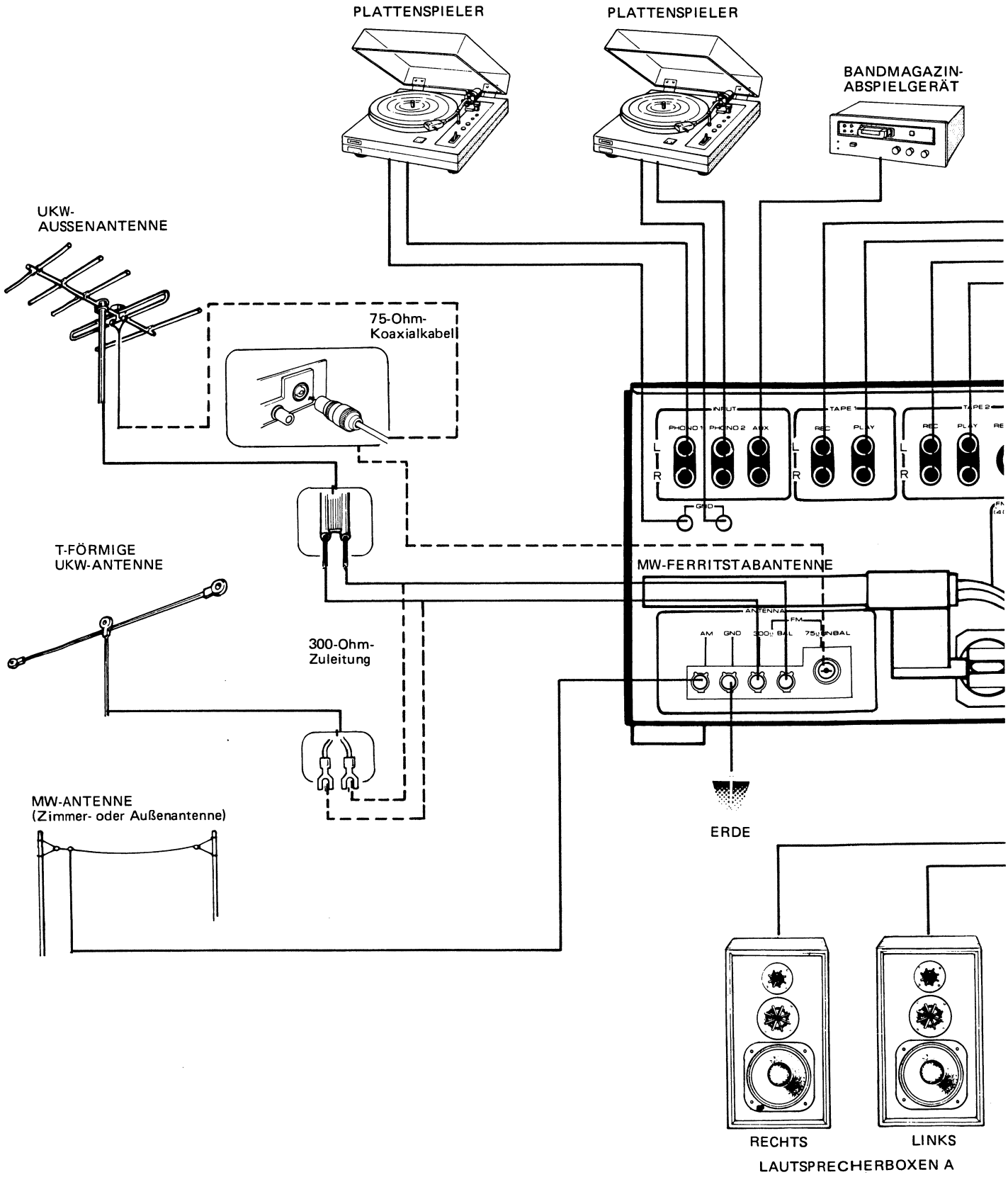
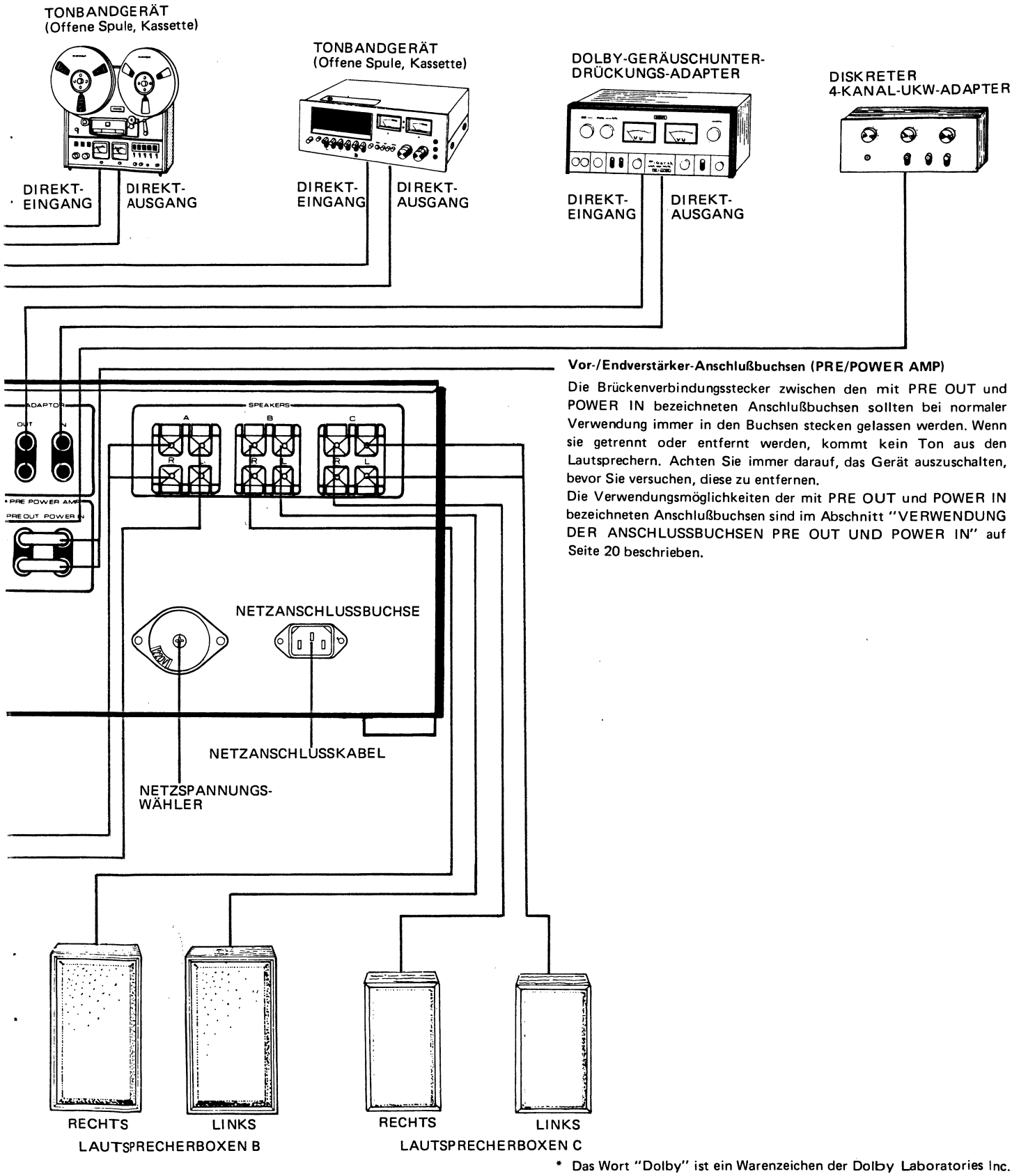


Abb. 11

ANSCHLUSSPLAN





Vor-/Endverstärker-Anschlußbuchsen (PRE/POWER AMP)

Die Brückenverbindungsstecker zwischen den mit PRE OUT und POWER IN bezeichneten Anschlußbuchsen sollten bei normaler Verwendung immer in den Buchsen stecken gelassen werden. Wenn sie getrennt oder entfernt werden, kommt kein Ton aus den Lautsprechern. Achten Sie immer darauf, das Gerät auszuschalten, bevor Sie versuchen, diese zu entfernen.

Die Verwendungsmöglichkeiten der mit PRE OUT und POWER IN bezeichneten Anschlußbuchsen sind im Abschnitt "VERWENDUNG DER ANSCHLUSSBUCHSEN PRE OUT UND POWER IN" auf Seite 20 beschrieben.

* Das Wort "Dolby" ist ein Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc.

BEDIENUNGSELEMENTE AN DER FRONTPLATTE

LAUTSPRECHERTASTEN (SPEAKERS)

An der Rückwand sind drei Paar Lautsprecheranschlüsse (A, B und C) vorhanden, und die erforderlichen Lautsprecherboxen können gewählt werden, indem Sie die Lautsprechertasten wie folgt niederdrücken:

A ..... Inbetriebsetzung der Lautsprecherboxen A
B ..... Inbetriebsetzung der Lautsprecherboxen B
C ..... Inbetriebsetzung der Lautsprecherboxen C

ANMERKUNGEN:

1. ***Zwei oder mehr Paar Lautsprecherboxen können nicht gleichzeitig verwendet werden. Achten Sie darauf, nur eine der Lautsprechertasten (SPEAKERS) zu drücken.***
2. ***Für individuelles Hören über Kopfhörer sollten Sie sämtliche Lautsprechertasten (SPEAKERS) in die Stellung OFF (nicht niedergedrückt) zurückstellen.***

FELDSTÄRKEANZEIGEINSTRUMENT (SIGNAL)

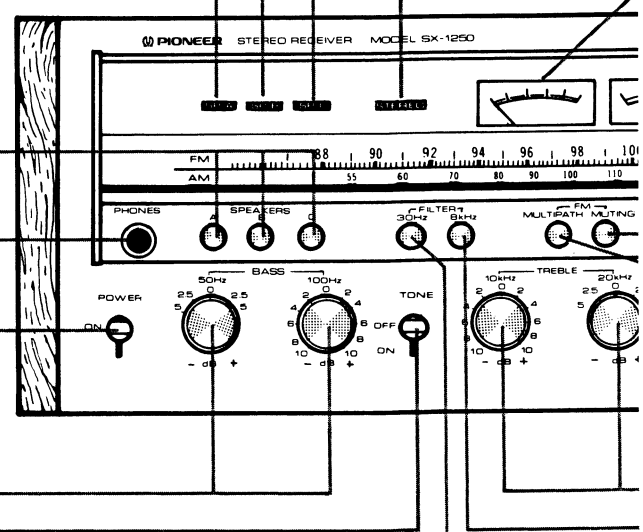
Zur Abstimmung von MW- und UKW-Sendern.

MW-Abstimmung: Nehmen Sie die Abstimmung so vor, daß die Nadel des Feldstärkeanzeigeinstrumentes (SIGNAL) ganz nach rechts ausschlägt.

UKW-Abstimmung: Sowohl Feldstärkeanzeigeinstrument (SIGNAL) als auch UKW-Abstimmanzeigeinstrument (FM TUNING) arbeiten zusammen. Die optimale Stellung der Nadel des Signalanzeigeinstrumentes (SIGNAL) ist dieselbe wie bei der MW-Abstimmung. Verwenden Sie dann das UKW-Abstimmanzeigeinstrument (FM TUNING).

ANZEIGE FÜR LAUTSPRECHERBOXEN (SP-A, SP-B, SP-C)

UKW-STEREO-ANZEIGE (STEREO)



KOPFHÖRER-AUSGANGSBUCHSE (PHONE)

Dient zum Anschließen von Kopfhörern.

NETZSCHALTER (POWER)

Nachdem dieser Schalter auf ON (Ein) gestellt wurde, entsteht eine Verzögerung von ungefähr 6 bis 8 Sekunden, weil während dieser Zeit die Schutzschaltung in Funktion tritt, um störende Geräusche zu unterdrücken.

ZWILLINGSREGLER FÜR BÄSSE (BASS)

Dienen zur Regelung der niederfrequenten Klangfarbe.

100 Hz: Regelt das Frequenzband unterhalb von 400 Hz. Die wirksame Regelung bei 100 Hz beträgt ±10dB.

50 Hz: Sorgt für eine zusätzliche Regelung für das Frequenzband unterhalb von 200 Hz. Die wirksame Regelung bei 50 Hz beträgt ±5dB.

Siehe zusätzliche Beschreibung auf Seite 15.

KLANGFARBENSCHALTER (TONE)

In der oberen Stellung OFF bewirkt dieser Schalter, daß der Verstärker-Teil ohne Rücksicht auf die Einstellung der Klangfarbenregler mit einem flachen Frequenzgang arbeitet.

NIEDERFREQUENZFILTERSCHALTER (FILTER 30 Hz)

Wenn sich tieftönendes Rumpeln (von Plattenspielermotoren oder anderen Quellen) störend auswirkt, drücken Sie diese Taste, um bei Frequenzen unterhalb von 30 Hz für eine Dämpfung von 12 dB/Oktave zu sorgen. Wenn keine Störgeräusche zu hören sind, rasten Sie diese Taste aus.

HOCHFREQUENZFILTERSCHALTER (FILTER 8 kHz)

Wenn hochfrequentes Kratzgeräusch (von abgenutzten Schallplatten oder anderen Quellen) als unangenehm empfunden wird, drücken Sie diese Taste, um bei Frequenzen oberhalb von 8 kHz für eine Dämpfung von 12 dB/Oktave zu sorgen. Wenn keine Störgeräusche zu hören sind, rasten Sie diese Taste aus.

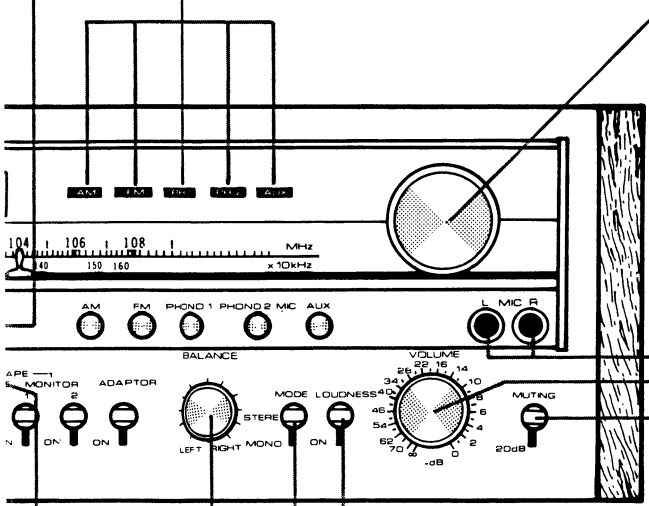
UKW-ABSTIMMANZEIGEINSTRUMENT (TUNING)

Wenn die Nadel des Feldstärkeanzeigeinstrumentes (SIGNAL) nach rechts ausschlägt, nehmen Sie die Feinabstimmung vor, indem Sie die Nadel des UKW-Abstimmanzeigeinstrumentes (TUNING) mittig einstellen (wodurch optimaler Empfang angezeigt wird).

UKW-STUMMABSTIMMUNGSTASTE (FM MUTING OFF)

Lassen Sie diese Taste in der nicht niedergedrückten (ON) Stellung, um unangenehmes Zwischenstationsrauschen bei der Senderwahl zwischen Sendern zu unterdrücken. Da durch diese Funktion auch schwache Signale unterdrückt werden können, sollten Sie diese Taste in die Stellung OFF (Aus) niederdrücken, um einen schwachen Sender zu empfangen.

PROGRAMMQUELLEN-ANZEIGE



SENDEREINSTELLKNOPF

Stellen Sie den gewünschten Sender ein und nehmen Sie die Abstimmung für optimalen Empfang vor, indem Sie bei MW-Sendern das Feldstärkeanzeigeinstrument (SIGNAL) und bei UKW-Sendern sowohl das Feldstärkeanzeigeinstrument (SIGNAL) als auch das UKW-Abstimmanzeigeinstrument (TUNING) beobachten.

MIKROFONANSCHLÜSSE (MIC L und R)

Dienen zum Anschließen der Mikrofone für den linken und rechten Kanal.

ZUR BEACHTUNG:
Verwenden Sie Mikrofone mit hoher Impedanz (mehr als 20 Kiloohm) und Mikrofonsteckern mit einem Durchmesser von 6 mm.

LAUTSTÄRKEREGLER (VOLUME)

Regelt den Ausgangspegel zu den Lautsprechern und Kopfhörern. Die Skala ist in dB unterteilt und bei Verwendung zusammen mit dem Stummabstimmungsschalter (MUTING) kann eine feinere Dämpfung über einen größeren Bereich vorgenommen werden. Siehe zusätzliche Beschreibung auf Seite 12.

TONDÄMPFUNGSSCHALTER (MUTING)

Stellen Sie diesen Schalter auf −20 dB, um den Tonausgang um 20 dB zu dämpfen. Durch diese zweckmäßige Einrichtung braucht der Lautstärkeregler (VOLUME), zum Beispiel beim Entgegennehmen von Anrufen, nicht verstellt zu werden.

SCHALTER FÜR GEHÖRRICHTIGE LAUTSTÄRKE (LOUDNESS)

Stellen Sie diesen Schalter beim Hören bei geringer Gesamtlautstärke auf ON (Ein). Die Frequenz-Empfindlichkeit des menschlichen Ohrs ändert sich je nach Lautstärke. Bei auf ON (Ein) gestelltem Schalter wird die Hörempfindlichkeit durch Anheben der Bässe und Höhen ausgeglichen.

UKW-MEHRWEG-TASTE (FM MULTIPATH)

Beim Wählen der besten Stellung für die UKW-Antenne drücken Sie diese Taste, so daß Mehrweg-Klang über die Lautsprecherboxen wiedergegeben wird. Einzelheiten finden Sie auf Seite 7 im Abschnitt "Ausrichtung". Um UKW-Sendungen zu empfangen, rasten Sie diese Taste aus.

BETRIEBSARTENSCHALTER (MODE)

Stellen Sie diesen Schalter auf STEREO für normale Stereo-Wiedergabe. Wenn er auf MONO gestellt wird, werden die Signale der linken und rechten Kanäle gemischt und über beide Lautsprecherboxen monofon wiedergegeben.

ZWILLINGSREGLER FÜR HÖHEN (TREBLE)

Dienen zur Regelung der hochfrequenten Klangfarbe.

10 kHz: Regelt das Frequenzband oberhalb von 2,5 kHz. Die wirksame Regelung bei 10 kHz beträgt ±10 dB.

20 kHz: Sorgt für eine zusätzliche Regelung für das Frequenzband oberhalb von 5 kHz. Die wirksame Regelung bei 20 kHz beträgt ±5 dB.

Siehe zusätzliche Beschreibung auf Seite 15.

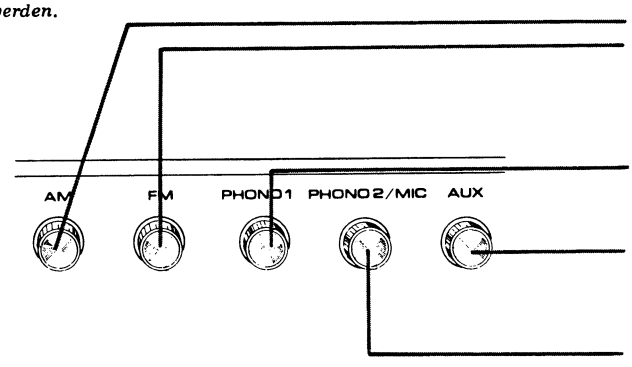
BALANCEREGLER (BALANCE)

Dient zur Regelung der Balance zwischen der Klangfülle aus der linken und rechten Lautsprecherbox oder der Köpfhörer.

PROGRAMMQUELLEN-WAHLTASTEN

Um die gewünschte Programmquelle zu wählen, drücken Sie die Tasten wie folgt nieder:

ZUR BEACHTUNG:
Es sollte jeweils nur eine Programmquellen-Wahltaste niedergedrückt werden.



AM ..... Für den Empfang von MW-Sendungen.

FM ..... Für den Empfang von UKW-Sendungen. Beim Empfang von monofonen UKW-Sendungen ist die Wiedergabe automatisch monofon. Die Stereo-Anzeige (STEREO) leuchtet auf, wenn die Sendung in Stereo ist.

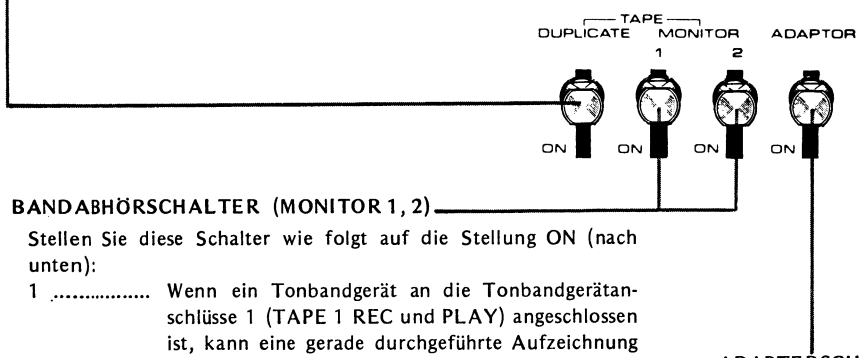
PHONO 1 ..... Zum Abspielen von Schallplatten auf einem an die Plattenspieler-Eingangsbuchsen 1 (PHONO 1) angeschlossenen Plattenspieler.

AUX ..... Zur Wiedergabe einer an die Reserveeingangsbuchsen (AUX) angeschlossenen Programmquelle (Bandmagazin-Abspielgerät, Fernsehton-Tuner usw.).

PHONO 2/MIC ... Wie oben für die Plattenspieler-Eingangsbuchsen 2 (PHONE 2) oder für die Wiedergabe über an die Mikrofonanschlüsse (MIC L und R) an der Frontplatte angeschlossene Mikrofone. Beachten Sie, daß der an die Plattenspieler-Eingangsbuchsen (PHONO 2) angeschlossene Plattenspieler nicht verwendet werden kann, wenn Mikrofone an diese Anschlüsse angeschlossen sind.

BANDKOPIERSCHALTER (TAPE DUPLICATE)

Stellen Sie diesen Schalter auf die Stellung ON (nach unten), um bei Verwendung von zwei Tonbandgeräten ein bespieltes Band zu kopieren oder zu redigieren.



BANDABHÖRSCHALTER (MONITOR 1, 2)

Stellen Sie diese Schalter wie folgt auf die Stellung ON (nach unten):

1 ..... Wenn ein Tonbandgerät an die Tonbandgerätanschlüsse 1 (TAPE 1 REC und PLAY) angeschlossen ist, kann eine gerade durchgeführte Aufzeichnung entweder wiedergegeben oder mitgehört werden.

2 ..... Wie bei 1 oben, wenn ein Tonbandgerät an die Tonbandgerätanschlüsse 2 (TAPE 2 REC und PLAY) angeschlossen ist.

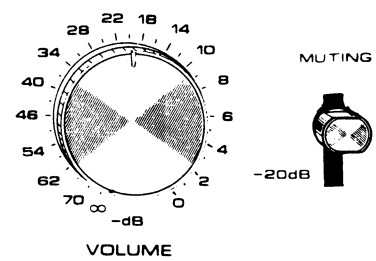
Für normalen Betrieb lassen Sie diese Schalter in den oberen Stellungen.

ADAPTERSCHALTER (ADAPTOR)

Bei Verwendung von Adapter-Zubehörteilen, wie z.B. eines graphischen Entzerrer-Adapters oder eines Dolby-Geräuschunterdrückungs-Adapters, stellen Sie diesen Adapterschalter (ADAPTOR) nach unten auf ON (Ein). Siehe zusätzliche Beschreibung auf Seite 17.

LAUTSTÄRKEREGLER (VOLUME) UND TONDÄMPFUNGSSCHALTER (MUTING)

Eine Feinregulierung der außerordentlich hohen Ausgangsleistung des SX-1250 ist möglich, wenn der kalibrierte Lautstärkeregler (VOLUME) und der Tondämpfungsschalter zusammen benutzt werden. Der Tondämpfungsschalter (MUTING) kann außerdem zum kurzzeitigen Vermindern der Lautstärke beim Wechseln von Schallplatten oder Bändern benutzt werden.

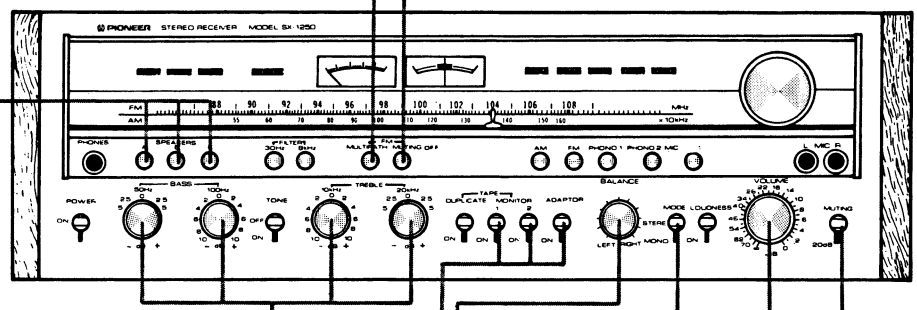


VOR DEM EINSCHALTEN DES GERÄTES

Bevor Sie das Gerät einschalten, stellen Sie die verschiedenen Bedienungselemente wie folgt ein:

Drücken Sie die den verwendeten Anschlußbuchsen entsprechende Lautsprechertaste (SPEAKERS A, B, C) nieder

Rasten Sie die UKW-Mehrweg-Taste (FM MULTI-PATH) und UKW-Stummabstimmungstaste (FM MUTING OFF) aus



Stellen Sie die Regler für Höhen (TREBLE) und Bässe (BASS) auf ihre Mittelstellungen (die Stellungen "0")

Schalten Sie den Bandabhörschalter (TAPE MONITOR) und Adapterschalter (ADAPTOR) aus (obere Stellung)

Stellen Sie den Balanceregler auf seine Mittelstellung

Schalten Sie den Tondämpfungsschalter aus (obere Stellung)

Stellen Sie den Lautstärkeregler auf ∞ (durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag)

Stellen Sie den Betriebsartenschalter (MODE) auf STEREO (obere Stellung)

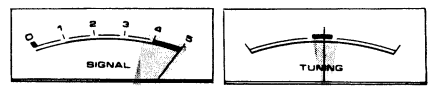
UKW-EMPFANG

1. Drücken Sie die UKW-Wahltaste (FM) nieder.
2. Stellen Sie die UKW-Stummabstimmungstaste (FM MUTING OFF) auf ON (nicht niedergedrückt). Beachten Sie jedoch, daß in Gebieten mit geringer Signalstärke das Signal unterdrückt werden kann. Nur in diesem Falle sollte die UKW-Stummabstimmungstaste (FM MUTING OFF) niedergedrückt werden.
3. Stellen Sie mit Hilfe des Sendereinstellknopfes (VOLUME) den gewünschten Sender ein.
   Der beste Empfang wird erzielt, wenn die Nadel des Feldstärkeanzeigeinstrumentes (SIGNAL) ganz nach rechts ausschlägt und sich die Nadel des Abstimmanzeigeinstrumentes (TUNING) genau in Mittelstellung befindet, wie dies in Abb. 12 ersichtlich ist. Falls die Sendung stereofonisch ist, leuchtet die Stereo-Anzeigelampe (STEREO) auf; bei monofonen Sendungen leuchtet sie nicht auf.
4. Stellen Sie mit Hilfe des Lautstärkereglers (VOLUME) die Lautstärke ein, und verwenden Sie die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE), um die gewünschte Klangfarbe zu erzielen.

MW-EMPFANG

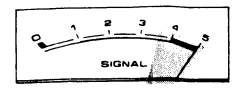
1. Drücken Sie die MW-Wahltaste (AM) nieder.
2. Drehen Sie den Sendereinstellknopf, um den gewünschten Sender einzustellen. Der beste Empfang wird erzielt, wenn die Nadel des Feldstärkeanzeigeinstrumentes (SIGNAL) ganz nach rechts ausschlägt (Abb. 13).
3. Stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) und die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) auf die Lautstärke und Klangfarbe nach Ihrem Geschmack ein.

ZUR BEACHTUNG:
Falls beim Empfang von UKW- oder MW-Sendungen das Hörvergnügen durch schlechte Empfindlichkeit oder starke Störgeräusche sehr beeinträchtigt wird, lesen Sie den Abschnitt "ANSCHLIESSEN DER ANTENNEN UND ERDUNG" auf Seite 6 durch und nehmen die erforderlichen Neueinstellungen vor.



UKW-Empfang

Abb. 12



MW-Empfang

Abb. 13

ABSPIELEN VON SCHALLPLATTEN

1. Drücken Sie je nach den Eingangsbuchsen, an die der Plattenspieler angeschlossen ist, entweder die Programmquellen-Wahltaste PHONO 1 oder PHONO 2/MIC nieder.
2. Bedienen Sie den Plattenspieler, um eine Schallplatte abzuspielen.
3. Stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) und die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) auf die Lautstärke und Klangfarbe nach Ihrem Geschmack ein.

ZUR BEACHTUNG:
Um das unangenehme Geräusch auszuschalten, das anfänglich beim Abspielen einer Schallplatte auftreten kann, stellen Sie den Tondämpfungschalter (MUTING) nach unten auf die Stellung —20 dB und stellen ihn wieder nach oben, nachdem sich die Nadel in die Schallplattenrille zum Abspielen bewegt hat. Stellen Sie dann den Lautstärkeregler (VOLUME) auf die gewünschte Lautstärke ein.

ANMERKUNGEN:
1. *Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, daß bei den Mikrofonen "Heulen" oder Rückkopplungsgeräusch auftritt. Achten Sie darauf, die Lautstärke nicht zu groß einzustellen, wenn sich die Mikrofone in unmittelbarer Nähe der Lautsprecherboxen oder in einem Raum mit großer Resonanz befinden. Diese Störgeräusche können durch Einstellen der Regler für Höhen (TREBLE) und Bässe (BASS) auf ihre Stellungen "0" oder durch Umschalten des Klangfarbenschalters (TONE) auf OFF (obere Stellung) teilweise unterdrückt werden.*
2. *Beim Anschluß eines Mikrofons an nur einen der Mikrofonanschlüsse (entweder MIC L oder R) wird der Klang nur über die entsprechenden linken oder rechten Lautsprecherboxen wiedergegeben, solange sich der Betriebsartenschalter (MODE) in der Stellung STEREO befindet. Für den über beide Lautsprecherboxen wiedergegebenen Klang sollte die MONO-Betriebsart gewählt werden.*
3. *Ohne Rücksicht auf die Stellung des Betriebsartenschalters (MODE) kann nur auf eine Bandspur aufgezeichnet werden, wenn nur ein Mikrofon angeschlossen ist. Daher schlägt bei der Durchführung einer Aufzeichnung nur die Nadel eines Anzeigeinstrumentes aus, und der Klang wird bei Wiedergabe in der STEREO-Betriebsart nur über eine Lautsprecherbox wiedergegeben.*

VERWENDUNG DER RESERVEEINGANGS-BUCHSEN (AUX)

Führen Sie bei Verwendung von Zusatzgeräten, die an die Reserveeingangsbuchsen (AUX) angeschlossen sind, die folgenden Schritte durch:
1. Drücken Sie die Programmquellen-Wahltaste AUX nieder.
2. Bedienen Sie das angeschlossene Zusatzgerät.
3. Stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) und die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) auf die Lautstärke und Klangfarbe nach Ihrem Geschmack ein.

MIKROFONE

1. Schließen Sie die Mikrofone an die Mikrofonanschlüsse (MIC) an.
2. Drücken Sie die Programmquellen-Wahltaste PHONO 2/MIC nieder.
3. Stellen Sie die Lautstärke ein, indem Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) langsam nach rechts drehen. In der Regel werden die besten Ergebnisse erzielt, wenn sich die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) in Mittelstellung befinden.

Schutzschaltung

Nach Einschalten des Receivers ist ungefähr 6 bis 8 Sekunden lang kein Ton zu hören. Dies ist auf das Funktionieren von Schutzschaltungen zurückzuführen, die so ausgelegt sind, daß Transistoren und Lautsprecher gegen mögliche Schäden hauptsächlich wegen Umschalt-Stromstößen usw. geschützt werden. Sollte der Receiver wesentlich länger stumm bleiben, schalten Sie ihn aus und überprüfen die Anschlüsse der Lautsprecherboxen. Sollte der Receiver bei Wiedergabe plötzlich stumm werden und eine Dauerfolge von "Knackgeräuschen" zu vernehmen sein, die auf Öffnen und Schließen von Relaiskontakten im Receiver zurückzuführen sind, kann dies das Anzeichen eines Kurzschlusses in den Anschlüssen der Lautsprecherboxen sein. Schalten Sie das Gerät aus und überprüfen Sie nochmals die Impedanzen der Lautsprecherboxen usw.
Die Schutzschaltung stellt sich wieder selbsttätig ein, so daß unmittelbar nach Behebung der Störung ein normaler Betrieb fortgesetzt wird.

ZWECKMÄSSIGE BEDIENUNG

ZWILLINGSREGLER FÜR BÄSSE (BASS) UND HÖHEN (TREBLE)

Die Zwillingsklangregler bestehen aus je einem Haupt- und Hilfsregler, wie in den Abbildungen 14 bis 17 ersichtlich ist. Wenn Sie nur den Hauptregler verwenden, können Sie die Klangfarbe auf dieselbe Weise wie bei herkömmlichen Klangfarbenreglern regeln. Die Hilfsregler haben dieselbe Funktion wie eine Änderung der Übergangsfrequenz. Bei Verwendung beider Regler können ungefähr 3.000 Klangnuancen erzielt werden.

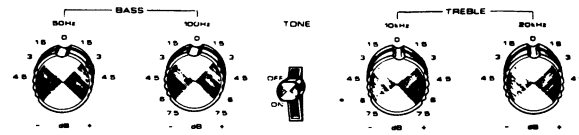


Abb. 14 Klangfarbenregler und -schalter

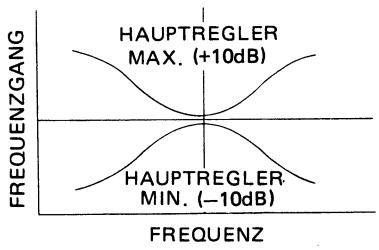


Abb. 15 Kennlinie des HAUPT-Klangreglers

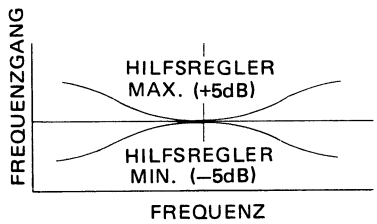


Abb. 16 Kennlinie des HILFS-Klangreglers

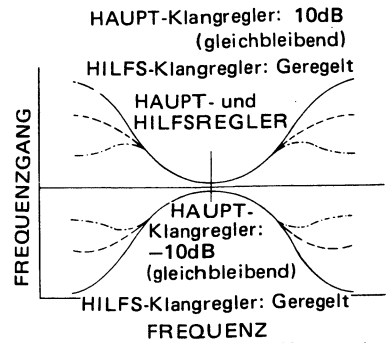


Abb. 17 Kennlinie beider Klangregler

Typische Regelmöglichkeiten

- Niedrige Frequenzen im Bereich von 100—150 Hz, die die Baßwiedergabe delikat beeinflussen, können um 0,8—1,0 dB angehoben werden. Während die Wiedergabe weiterhin flach bleibt, kann im Niederfrequenzband etwas mehr Betonung erzielt werden. Da auch die umgekehrte Einstellung vorgenommen werden kann, werden Effekte wie stehende Wellen und langanhaltende Resonanzen, die in Metallrahmenbauten auftreten und die Wiedergabe unnatürlich beeinflussen können, oft verbessert. Siehe Abb. 18.
- Hohe Frequenzen können mit Hilfe der Zwillingsregler für Höhen (TREBLE) geregelt werden, um einen Ausgleich für Vibrieren zu schaffen, das oft bei dynamischen (MM) Tonabnehmersystemen auftritt. Wenn bei Schallplattenwiedergabe herkömmlich Klangregler zur Anhebung der hohen Frequenzen verwendet werden, um ein weiteres Beispiel zu nennen, können durch das Tonabnehmersystem ultrahochfrequente Spitzenpegel verursacht werden. Mit Hilfe der Zwillingsregler, durch die die Frequenzen im Bereich von —10 kHz etwas angehoben und dabei die hohen Frequenzen wieder flach wiedergegeben werden können, wird dieser Nachteil eliminiert. Siehe Abb. 19.

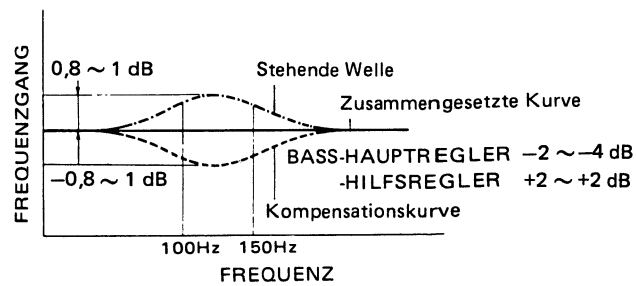


Abb. 18 Zur Verbesserung unnatürlich niedriger Frequenzen

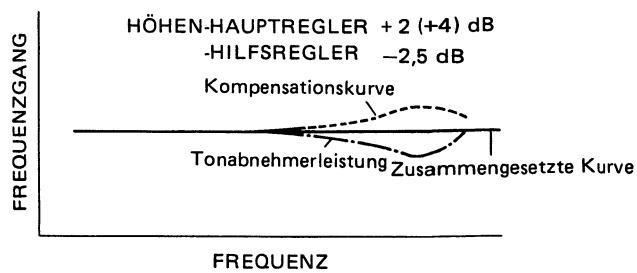


Abb. 19 Kompensation für den hochfrequenten Leistungsabfall des Tonabnehmers

- Durch genaue Einstellung der Zwillingsregler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) kann derselbe Effekt wie eine Anhebung des Präsenzbereiches erzielt werden. Durch diese nützliche Technik kann die Stimme eines Sängers "hörnah" gebracht, oder ähnliche Effekte erzielt werden. Siehe Abb. 20.

Selbst wenn die Zwillingsregler auf verschiedene Frequenzgangeigenschaften eingestellt werden, kann durch Einstellung des Klangfarbenschalters (TONE) auf OFF (Aus) jederzeit eine vollkommen flache Wiedergabe erzielt werden. Die feinen Effekte der Klangfarbenregler können durch entsprechende Einstellung je nach Programmquelle erzielt werden.

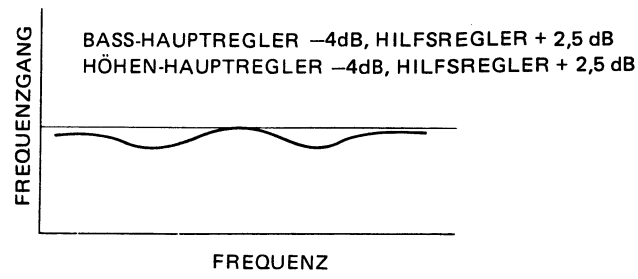


Abb. 20 Relative Betonung des Präsenzbereiches

BEDIENUNG VON TONBANDGERÄTEN

Wiedergabe

1. Je nachdem das Tonbandgerät an die Eingangsbuchsen TAPE PLAY (1, 2) oder ADAPTOR IN angeschlossen wurde, sollten entweder die Bandabhörschalter (TAPE MONITOR 1 oder 2) oder der Adapterschalter (ADAPTOR) auf ON (Ein) gestellt werden. (Siehe Abb. 21).
2. Stellen Sie die Bedienungselemente des Tonbandgerätes auf Wiedergabe ein.
3. Stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) und die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) auf die Lautstärke und Klangfarbe nach Ihrem Geschmack ein.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Bandabhörschalter (TAPE MONITOR 1, 2) auf ON (Ein) unten gestellt werden, ist eine Bandwiedergabe möglich, ohne Rücksicht darauf, welche der Programmquellen-Wahltasten gedrückt wurde.

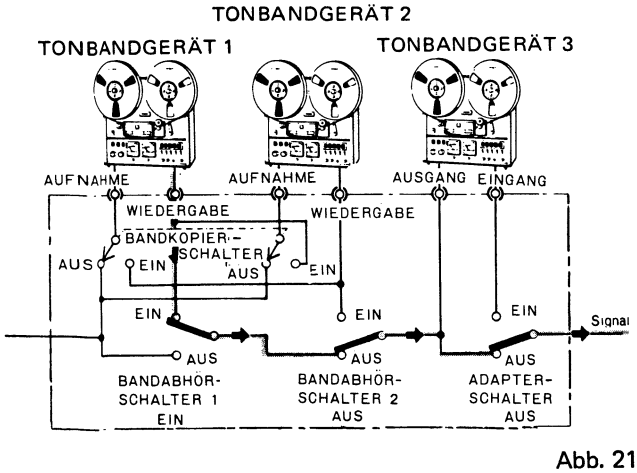


Abb. 21

Aufnahme

Wie in Abb. 22 ersichtlich ist, führen die Ausgangsbuchsen TAPE REC (1, 2) und ADAPTOR OUT des Receivers einen bestimmten Ausgang mit gleichbleibendem Pegel von der mit Hilfe der Programmquellen-Wahltasten gewählten Programmquelle, der es nach dem Anschließen des Tonbandgerätes an die geeigneten Anschlußbuchsen ermöglicht, die gewählte Programmquelle aufzuzeichnen. Die Bedienung wird wie folgt vorgenommen:

1. Drücken Sie die Programmquellen-Wahltaste, die der für die Aufzeichnung vorgesehenen Programmquelle entspricht.
2. Spielen Sie die gewählte Programmquelle ab.
3. Nehmen Sie die Aussteuerung mit Hilfe der Regler am Tonbandgerät vor und beginnen Sie mit der Aufzeichnung.

ZUR BEACHTUNG:
Der Lautstärkeregler (VOLUME) und die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) des Receivers sind funktionsunfähig und beeinflussen daher bei der Durchführung von Aufzeichnungen den aufgezeichneten Ton nicht.

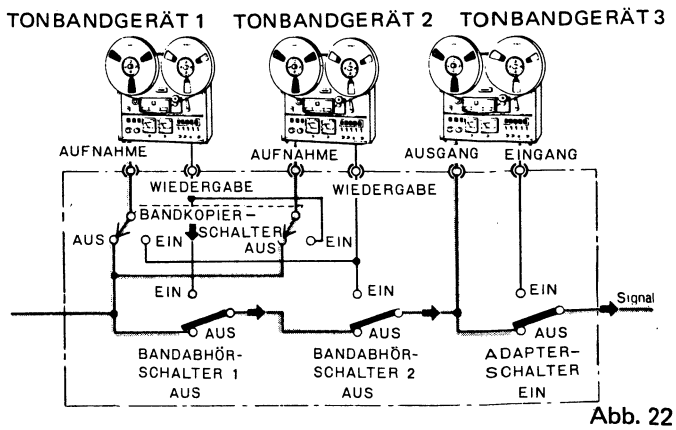


Abb. 22

Abhören des Bandes

Bei einer Aufzeichnung mit Hilfe eines Tonbandgerätes, das mit drei Tonköpfen oder mit einer Mithöreinrichtung ausgerüstet ist, kann der aufgezeichnete Ton über die Lautsprecherboxen mitverfolgt werden, wenn die Bandabhörschalter (TAPE MONITOR 1, 2) auf ON (Ein) gestellt werden.
In diesem Falle müssen die Anschlüsse sowohl für Aufnahme als auch für Wiedergabe gemacht werden.

Kopieren oder Redigieren von bespielten Bändern

Bei Verwendung von zwei Tonbandgeräten kann z.B. eine ganze UKW-Sendung aufgezeichnet und dann die für Ihre "Band-Bibliothek" vorgesehenen Stellen ausgewählt und nochmals auf ein anderes Band aufgezeichnet werden.

1. Verbinden Sie die beiden Tonbandgeräte gemäß Abb. 23.
2. Stellen Sie den Bandkopierschalter (BAND DUPLICATE) auf die Stellung ON (Ein).
3. Wählen Sie eines der beiden Tonbandgeräte (1 oder 2) zur Wiedergabe des bespielten Bandes und verwenden Sie das andere Tonbandgerät für die Kopie-Aufzeichnung.
4. Bei Aufzeichnung mittels Tonbandgerät 1 sollte der Bandabhörschalter 1 (TAPE MONITOR 1) auf ON (Ein) gestellt werden, um eine Aufzeichnung mitzuverfolgen, oder bei einer Aufzeichnung mittels Tonbandgerät 2. Der Bandabhörschalter 2 (BAND MONITOR 2) sollte zum Mithören auf ON (Ein) gestellt werden. (Siehe Abb. 23).

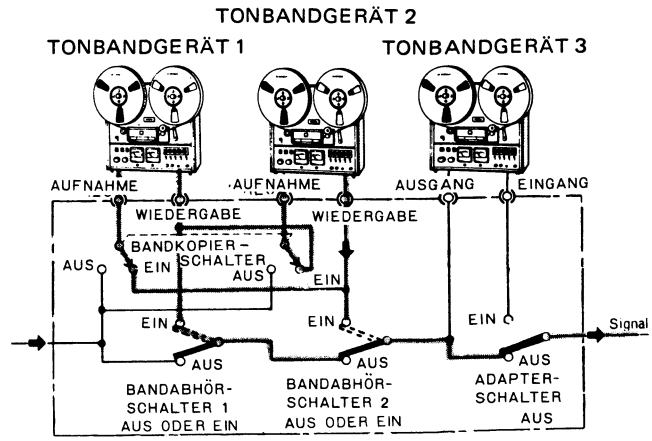


Abb. 23

ADAPTER-ANSCHLUSSBUCHSEN FÜR GRÖSSERE VIELSEITIGKEIT

VERWENDUNG DES DOLBY-ADAPTERS

Beim Anschluß eines Dolby-Adapters an die Adapter-Anschlußbuchsen (ADAPTOR) des Receivers ist nicht nur ein Abspielen von UKW-Dolby-Sendungen, sondern auch Aufzeichnung und Wiedergabe gemäß Dolby-Verfahren möglich, wenn ein Tonbandgerät an den Adapter angeschlossen wird.

EMPFANG VON UKW-DOLBY-SENDUNGEN

Empfang von UKW-Sendungen gemäß Dolby-Verfahren ist möglich, wenn die folgenden Anschlüsse vorgenommen werden:

1. Schließen Sie den Adapter gemäß Abb. 24 an die Adapter-Ein- und Ausgangsbuchsen (ADAPTOR IN und OUT) an.
2. Drücken Sie die Programmquellen-Wahltaste FM nieder und stellen Sie einen Sender ein, der eine UKW-Dolby-Sendung ausstrahlt.
3. Stellen Sie den Adapterschalter (ADAPTOR) auf ON (Ein).

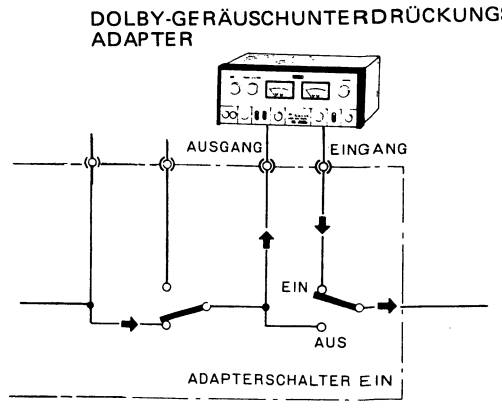


Abb. 24

Dolby-Aufnahme

1. Verbinden Sie gemäß Abb. 25 die Ausgangsbuchsen des Dolby-Adapters mit den Aufnahme-Eingangsbuchsen (LINE INPUT) des Tonbandgerätes.
2. Wählen Sie die gewünschte Programmquelle mit Hilfe der Programmquellen-Wahltasten.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Ton mithören wollen, der mit dem Dolby-Adapter aufgezeichnet wird, stellen Sie den Adapterschalter (ADAPTOR) auf ON (Ein).

Dolby-Wiedergabe

1. Verbinden Sie die Wiedergabe-Ausgangsbuchsen (LINE OUTPUT) des Tonbandgerätes mit den Eingangsbuchsen des Dolby-Adapters.
2. Stellen Sie den Adapterschalter (ADAPTOR) auf ON (Ein) und geben Sie Ihre Dolby-Aufzeichnungen wieder.

ZUR BEACHTUNG:
Ausführliche Hinweise für Anschlüsse usw. können Sie der Bedienungsanleitung entnehmen, die Ihrem Dolby-Adapter beigefügt ist.

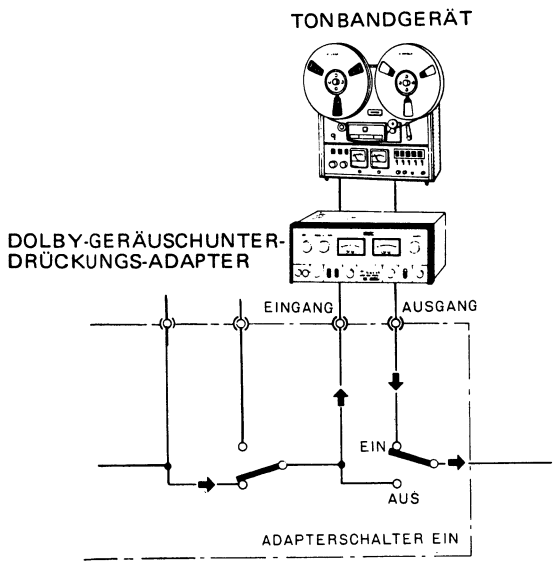


Abb. 25

ANDERE ADAPTER, DIE ZURZEIT ERHÄLTLICH SIND

Durch das Vorhandensein dieser zweckmäßigen Adapter-Anschlußbuchsen außer den normalen Anschlußbuchsen für Aufnahme/Wiedergabe (REC/PLAY) ist es möglich, andere hochentwickelte Adapter-Einheiten (z.B. einen graphischen Entzerrer usw.) anzuschließen, ohne dabei auf die vollständige Einrichtung für Bandabhören und Bandkopieren verzichten zu müssen. Bei Verwendung eines Adapters kann die Programmquelle über die Programmquellen-Wahltasten oder an den Ausgangsbuchsen des Tonbandgerätes abgenommen werden. Abb. 26 zeigt den an die Adapter-Anschlußbuchsen (ADAPTOR) angeschlossenen Adapter.

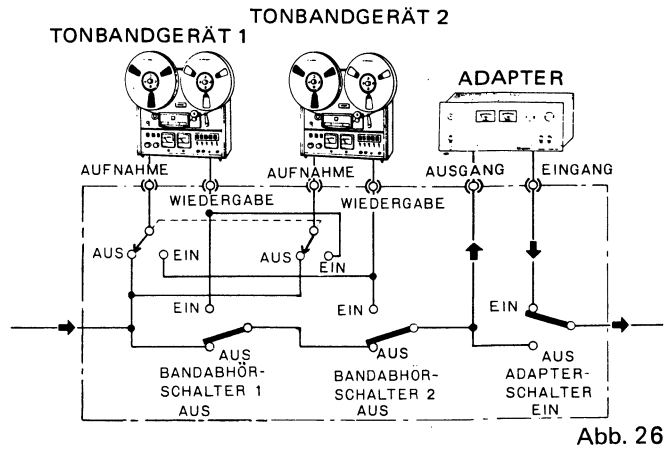


Abb. 26

AUFBAU EINER 4-KANAL-ANLAGE

Wie in Abbildung 27 ersichtlich ist, besteht eine 4-Kanal-Anlage aus zwei Paar Lautsprecherboxen, eines vorn und das andere hinten, wodurch eine völlig neue Dimension von Realismus geschaffen wird, die sich durch eine herkömmliche 2-Kanal-Stereoanlage nicht verwirklichen läßt. Sie vermittelt einen getreueren Eindruck der Akustik des Raumes, in dem die Aufzeichnung gemacht wurde, einschließlich Atmosphäre und Applaus.
Das einzigartige Gefühl des "Dabeiseins", das nur durch eine 4-Kanal-Stereoanlage geschaffen werden kann, müssen Sie einmal erlebt haben, bevor Sie dies zu schätzen lernen. Dieser Receiver eignet sich auf ideale Weise als Kernstück einer 4-Kanal-Anlage, wenn er mit vier Lautsprecherboxen und einem 4-Kanal-Dekodierer/Endverstärker (nachstehend "Dekodierer/Verstärker" genannt) für die hinteren Kanäle verbunden wird.

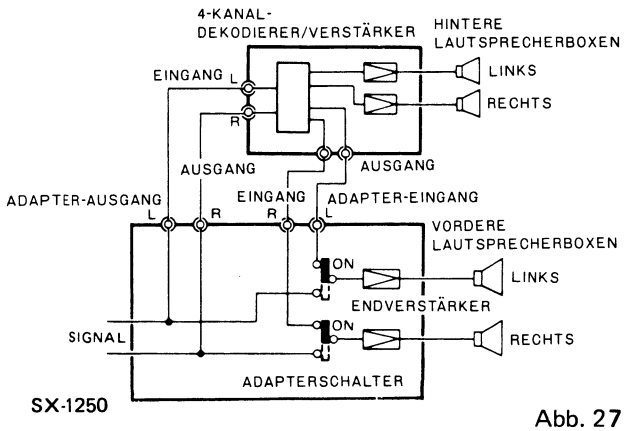


Abb. 27

Bedienung

1. Verbinden Sie die Adapter-Ausgangsbuchsen (ADAPTOR OUT) des Receivers mit den Eingangsbuchsen (INPUT) des Dekodierer/Verstärkers.
2. Verbinden Sie die Adapter-Eingangsbuchsen (ADAPTOR IN) des Receivers mit den Ausgangsbuchsen (OUTPUT) des Dekodierer/Verstärkers.
3. Stellen Sie den Adapterschalter (ADAPTOR) auf ON (Ein).
4. Schalten Sie die zusätzliche Adapter-Einheit ein.
5. Sie können jetzt aufregende 4-Kanal-Wiedergabe genießen.

Empfang von 4-Kanal-UKW-Sendungen

Falls diskrete 4-Kanal-Multiplex-UKW-Sendungen zur Verfügung stehen, ist durch zusätzliche Verwendung eines 4-Kanal-Adapters für diskrete UKW-Sendungen (nachstehend "Adapter" genannt) eine volle 4-Kanal-Wiedergabe von Sendungen mit Ihrem Receiver möglich.

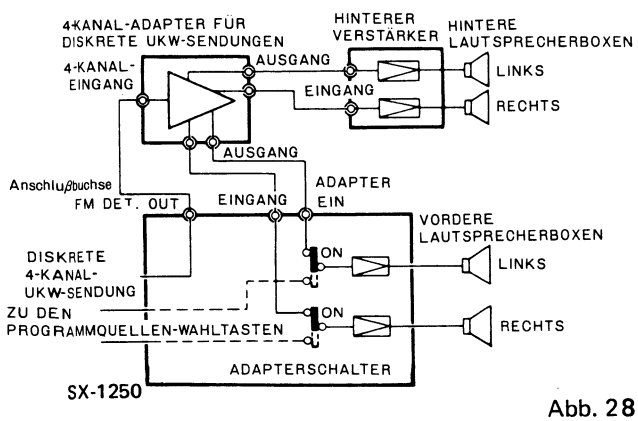


Abb. 28

1. Der Adapter wird gemäß Abb. 28 an die mit FM DET. OUT bezeichnete Anschlußbuchse des Receivers angeschlossen.
2. Schließen Sie den Adapter-Ausgang an die Adapter-Eingangsbuchsen (ADAPTOR IN) des Receivers an.
3. Stellen Sie den Adapterschalter (ADAPTOR) auf ON (Ein).
4. Wählen Sie die Programmquelle durch Drücken der Programmquellen-Wahltaste FM.
5. Stellen Sie den Sender ein, der die diskrete 4-Kanal-UKW-Sendung ausstrahlt.
6. Schalten Sie die zusätzliche Adapter-Einheit ein.
7. Stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) und die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) auf die Lautstärke und Klangfarbe nach Ihrem Geschmack ein.

ZUR BEACHTUNG:
Ausführliche Hinweise für Anschlüsse usw. können Sie der Bedienungsanleitung entnehmen, die dem Adapter beigefügt ist.

Aufstellen der Lautsprecherboxen

Wie in Abb. 29 ersichtlich ist, befinden sich zwei Paar Lautsprecherboxen vorn links und rechts und hinten links und rechts (insgesamt vier). Schließen Sie die vorderen (FRONT) Lautsprecherboxen an den Receiver und die hinteren (REAR) Lautsprecherboxen an den Endverstärker für die hinteren Kanäle an.

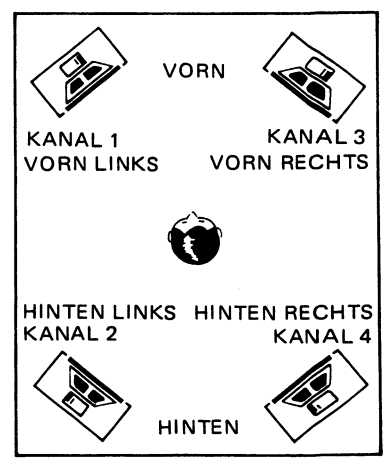


Abb. 29

VERWENDUNG DER VORVERSTÄRKER-AUSGANGSBUCHSEN(PRE OUT) UND ENDVERSTÄRKER-EINGANGSBUCHSEN(POWER IN)

UNABHÄNGIGE VORVERSTÄRKER-FUNKTION

Der Vorverstärker-Teil des SX-1250 kann unabhängig zum Betrieb eines externen Endverstärkers verwendet werden. Dadurch sind Hörvergleiche zwischen dem in den SX-1250 eingebauten Endverstärker und einem selbstgebauten oder anderen externen Endverstärker möglich (Abb. 30).

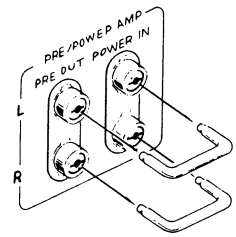


Abb. 30

UNABHÄNGIGE ENDVERSTÄRKER-FUNKTION

Ein externer Vorverstärker kann außerdem zum Aufbau einer Stereoanlage an den Endverstärker-Teil des SX-1250 angeschlossen werden.

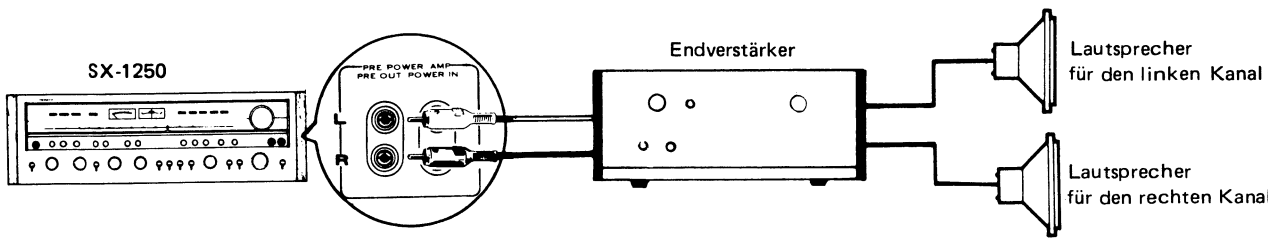


Abb. 31

ANSCHLÜSSE FÜR DEN AUFBAU EINER MEHRVERSTÄRKERANLAGE

Wenn Sie eine elektronische Frequenzweiche und einen oder zwei zusätzliche Endverstärker kaufen, können Sie eine Zweiweg- oder Dreiweg-Mehrverstärkeranlage aufbauen. Dadurch wird der Hörfrequenzbereich in verschiedene Frequenzbänder aufgeteilt, um Verstärker und Lautsprecher zu betreiben, die sich auf ideale Weise für die jeweiligen Bänder eignen. Das Ergebnis ist eine geringere Intermodulationsverzerrung und verbesserte Dämpfungs- und Überschneidungseigenschaften. Die Mehrverstärkeranlage kann wie folgt verwendet werden:

1. Entfernen Sie die beiden Stecker, die die Vorverstärker-Ausgangsbuchsen (PRE OUT) und Endverstärker-Eingangsbuchsen (POWER IN) miteinander verbinden.
2. Verbinden Sie die Vorverstärker-Ausgangsbuchsen (PRE OUT) mit den Eingangsbuchsen der Frequenzweiche.
3. Verbinden Sie die Endverstärker-Eingangsbuchsen (POWER IN) mit den Anschlußbuchsen für den unteren Bereich (LOW) der Frequenzweiche.
4. Verbinden Sie die Ausgangsbuchsen für den oberen Bereich (HIGH) der Frequenzweiche mit den Eingangsbuchsen eines separaten Endverstärkers für den Hochfrequenzbereich.
5. Schließen Sie die Lautsprecher für die unteren Frequenzen an den Receiver und diejenigen für die höheren Frequenzen an den separaten Verstärker an.

Die Pegel der verschiedenen Frequenzbereiche sind mit Hilfe der Frequenzweiche einstellbar. Ausführliche Hinweise für die Verwendung der Frequenzweiche können Sie der ihr beigefügten Bedienungsanleitung entnehmen.

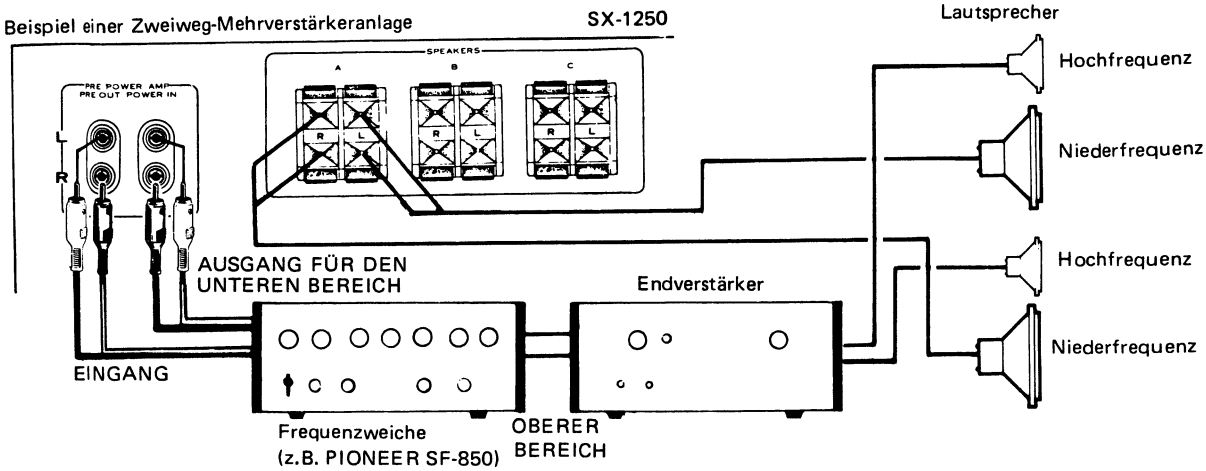


Abb. 32

SECHSKANT-STIFTSCHLÜSSEL

Der als Normalzubehör mitgelieferte Sechskant-Stiftschlüssel dient zum Entfernen des Sendereinstellknopfes, oder zum Anziehen seiner Feststellschraube, falls diese sich löst.
Falls erforderlich, lösen Sie die Feststellschraube, indem Sie den Stiftschlüssel in das Loch seitlich am Knopf einführen und den Stiftschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Achten Sie besonders darauf, bei Benutzung des Stiftschlüssels die Frontplatte nicht zu verkratzen.

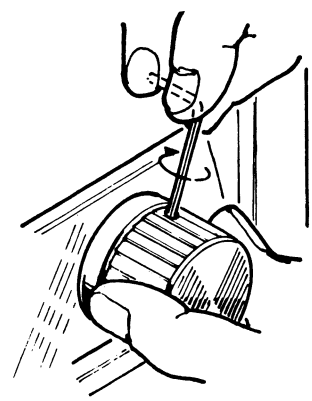


Abb. B

STÖRUNGEN, DIE OFT ALS FEHLERHAFTES FUNKTIONIEREN DES GERÄTES MISSDEUTET WERDEN

Falls Ihr Stereogerät nicht einwandfrei zu funktionieren scheint, überprüfen Sie zuerst die Bedienungselemente (Netzschalter, Programmquellen-Wahltasten, Bandabhörschalter usw.) und die Verbindungskabel (richtiger Anschluß der Bausteine).

Geräusche: Durch den Betrieb eines HiFi-Gerätes können verschiedene Geräusche verursacht werden. Diese werden in der Regel in zwei Typen eingeteilt: (1) das Gerät ist schadhaft (ein Transistor oder Teil ist beschädigt) und (2) eine externe Klangquelle wurde an das Gerät angeschlossen.
Wenn ein HiFi-Gerät ein unangenehmes Geräusch erzeugt, wird oft angenommen, daß das Gerät schadhaft ist. Statistische Aufzeichnungen zeigen jedoch, daß die meisten durch HiFi-Geräte erzeugten Geräusche auf externe Geräuschquellen zurückzuführen sind. Wegen der hohen Eigenempfindlichkeit und der großen Wiedergabetreue verstärkt das Gerät selbst schwache Fremdgeräusche und gibt diese als deutliches Ausgangsgeräusch wieder. Falls Ihr Receiver ein Geräusch erzeugt, überprüfen Sie ihn anhand der folgenden Tabelle und machen die Geräuschquelle ausfindig, um entsprechende Abhilfe zu schaffen.

	STÖRUNG	VERMUTLICHE GERÄUSCHQUELLE	DIAGNOSE UND ABHILFE
BEIM ABSPIELEN VON SCHALLPLATTEN	Anhaltendes oder zeitweilig aussetzendes Geräusch wie jjjjj oder zzzz.	• Atmosphärische Störung (Blitz). • Leuchtstofflampe, Motor oder elektrisches Heizgerät wird wahrscheinlich im Hause oder in der Nähe des Hauses benutzt.	In vielen Fällen ist es sehr schwierig, die Geräuschquelle zu entfernen. Um den Radio-Eingang größer als den Geräuschpegel zu machen, sollte eine gute Außenantenne angebracht und eine vollständige Erdung vorgenommen werden.
	Nach der Senderwahl wird das Programm durch Brummgeräusch gestört.	• Schlechte Leuchtstofflampe, Motor oder elektrisches Heizgerät wird wahrscheinlich im Haus oder in der Nähe des Hauses benutzt.	Durch Umkehren des Netzsteckers kann dieses Geräuschproblem in manchen Fällen teilweise gelöst werden. In der Regel ist es sehr schwierig, das Geräusch auszuschalten.
	Rauschen beim Empfang von MW-(Mittelwellen-) Sendungen.	• Die Frequenz eines Nachbarsenders stört diejenige des eingestellten Senders (10 kHz-Überlagerungsstörung). • Ein Fernsehgerät befindet sich in demselben Haus wie der Receiver.	Es ist unmöglich, eine derartige Störung zu beseitigen. Falls die Ursache eines derartigen Geräusches auf das Fernsehgerät zurückzuführen ist, muß der Abstand zwischen Fernsehgerät und Receiver vergrößert werden.
	Statisches Geräusch (besonders wenn Autos in unmittelbarer Nähe des Hauses vorbeifahren).	• Durch Fahrzeugmotoren erzeugtes Weißrauschen. • Hochfrequenz-Nähmaschinen oder -Schweißmaschinen werden in der Nähe des Hauses benutzt.	In einem von Hügeln oder hohen Gebäuden umgebenen Gebiet sind die UKW-Eingangssignale sehr schwach. Daher verliert der Geräuschbegrenzer in der Schaltung seine Funktion. Eine UKW-Außenantenne mit vielen Direktorelementen aufstellen.
	Mehr Geräusch beim Empfang von UKW-Stereosendungen als von monofonen UKW-Sendungen.	• Es ist zu beachten, daß das Empfangsgebiet, in das eine UKW-Stereosendung ausgestrahlt wird, ungefähr 50% desjenigen einer normalen monofonen Sendung beträgt.	Durch Erhöhung des UKW-Eingangssignals kann dieses Problem teilweise gelöst werden. Eine exklusive UKW-Außenantenne anstelle der T-förmigen Zimmerantenne verwenden.
BEIM EMPFANG VON RUNDFUNKSENDUNGEN	Brummgeräusch. Beim Umschalten auf Radioempfang verschwindet dieses Geräusch.	• Schlechter Anschluß des abgeschirmten Drahtes.(a) • Der Buchsenanschluß ist lose.(b) • Das Netzkabel einer Leuchtstofflampe befindet sich in der Nähe des abgeschirmten Drahtes.(c) • Schlechte Erdung.(d) • Ein Funkamateur- oder Fernsehsender befindet sich in der Nähe des Hauses.(e)	Für die Zustände (a), (b), (c) oder (d) Abhilfe schaffen. Im Falle von (e) eine zuständige Stelle benachrichtigen.
	Die Ausgangs-Klangqualität ist schlecht und durch Geräusche gestört. Die Höhen sind nicht klar.	• Die Nadel ist abgenutzt.(a) • Die Schallplatte ist abgenutzt.(b) • An der Nadel haftet Staub an.(c) • Die Nadel ist nicht richtig befestigt.(d) • Der Nadel-Auflagedruck ist nicht richtig.(e) • Der Höhen-Pegel ist zu hoch.	(a) bis (e) überprüfen und für die Zustände Abhilfe schaffen. Den Höhen-Pegel niedriger einstellen.
	Beim Abspielen einer Schallplatte wird durch Erhöhen der Lautstärke Heulen verursacht.	• Der Abstand zwischen dem Plattenspieler und den Lautsprecherboxen ist zu klein. • Die Unterlagen für den Plattenspieler und die Lautsprecherboxen sind nicht stabil.	Den Abstand vergrößern oder das Gerät und die Lautsprecherboxen in anderer Anordnung aufstellen. (Wenn der Plattenspieler auf ein festes, solides Gestell gestellt wird, kann dieses Problem teilweise gelöst werden.) Den Baß-Tonpegel nicht zu stark anheben.
BEI VERWENDUNG EINES MIKROFONS	Heulen tritt auf.	• Rückkopplung zwischen Mikrofon und Lautsprechern.	• Mikrofon nicht in die Nähe der Lautsprecher bringen. • Den Lautstärkeregler (VOLUME) nicht zu weit nach rechts drehen. • Die Regler für Bässe (BASS) und Höhen (TREBLE) auf ihre Mittelstellungen stellen.

RECEPTEUR STEREO AM/FM

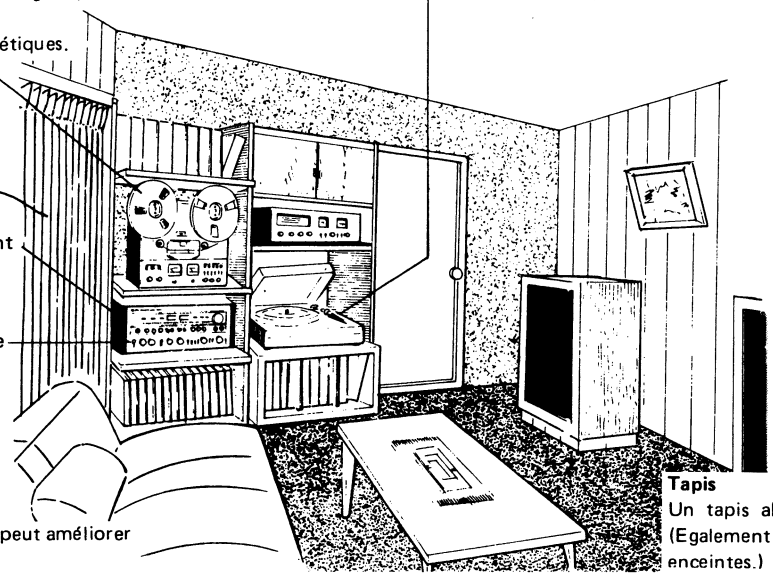
SX-1250

MODE D'EMPLOI

COMPOSITION D'UNE CHAINE STEREOPHONIQUE

Magnétophone
- S'il est installé verticalement, bien installer les blocages des bobines.
- Maintenir les têtes en parfait état de propreté.
- Ne pas laisser traîner longtemps les bandes enregistrées.
- Eviter les champs magnétiques.

Table de lecture
- A protéger des vibrations et à recouvrir de son capot anti-poussière dans la mesure du possible.
- Ranger les disques verticalement et les protéger de la poussière et de la saleté.



Rideaux épais pour filtrer les rayons solaires.

SX-1250 (Raccourcir autant que possible les cordons de connexion.)

La position d'écoute idéale se trouve légèrement en retrait du sommet d'un triangle équilatéral, dont la base serait formée par les enceintes gauche et droite.

Le tissu de l'ameublement peut améliorer la qualité sonore.

Enceintes

Les panneaux arrières et latéraux des enceintes gauche et droite doivent se trouver en même position.
(Le fait de tourner leur dos contre la paroi améliore la restitution des basses.)
Installer les enceintes de sorte que leurs vibrations ne soient pas transmises directement au plancher. (Utiliser des tréteaux ou des massifs en béton pour les enceintes bibliothèques.)

Tapis

Un tapis absorbe les sons et les vibrations. (Egalement efficace s'il est placé devant les enceintes.)

- Le SX-1250 est pesant et il convient de le manier avec grand soin.
- Ne pas placer cet instrument en un endroit déséquilibré ou sujet à des vibrations.
- Prévoir un espace suffisant à l'arrière pour sa ventilation; éviter l'humidité et la poussière.
- Maintenir cet appareil éloigné des radiateurs ou d'autres sources de chaleur.

IMPORTANT— TENSION DU SECTEUR

Le SX-1250 est muni d'un sélecteur de tension du secteur sur le panneau arrière (Fig. A), normalement réglé sur 220 V. Aussi, avant d'utiliser l'appareil pour la première fois, ou s'il est employé dans une région différente, convient-il de vérifier la compatibilité de la position du sélecteur.

CHANGEMENT DE LA POSITION DU SELECTEUR DE TENSION

1. Débrancher le cordon d'alimentation en courant alternatif.
2. A l'aide d'un tournevis à tête à fentes en croix, enlever la vis de fixation du culot du SELECTEUR DE TENSION (VOLTAGE SELECTOR).
3. Retirer le culot du SELECTEUR DE TENSION (VOLTAGE SELECTOR) de son socle.
4. Faire tourner le culot jusqu'à ce que l'encoche laisse apparaître l'indication de tension appropriée à l'arrière de l'unité et replacer alors le culot dans son socle.
5. Remettre en place la vis de fixation.

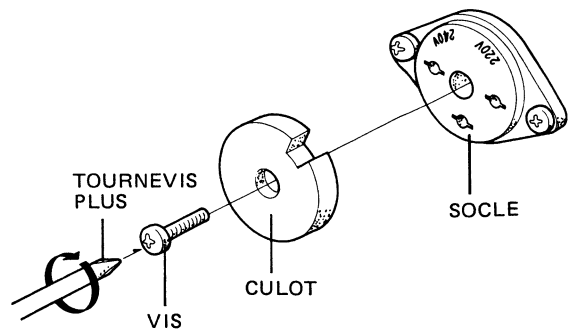


Fig. A

BRANCHEMENTS

CONNEXION DES ENCEINTES

Le récepteur est pourvu de trois jeux de bornes d'enceintes (A, B et C).
En temps normal, se servir des bornes d'enceintes A.
Comme illustré à la Fig. 1, la douille supérieure (rouge) est la borne positive (+), tandis que celle du dessous (noire) est la borne négative (—), dans chaque cas.
De la même façon, les enceintes ont une polarité positive et négative (bornes + et —). Veiller à bien relier ensemble les bornes de même polarité (+ à + et — à —).

NOTES:

- *Si l'on utilise des enceintes dont l'impédance est inférieure à 8 Ω, il est possible que le circuit de protection du récepteur entre en fonction et qu'il empêche la production de son.*
- *La forte puissance de sortie de ce récepteur nécessite l'emploi de cordons d'une capacité électrique suffisante pour les raccordements aux enceintes.*

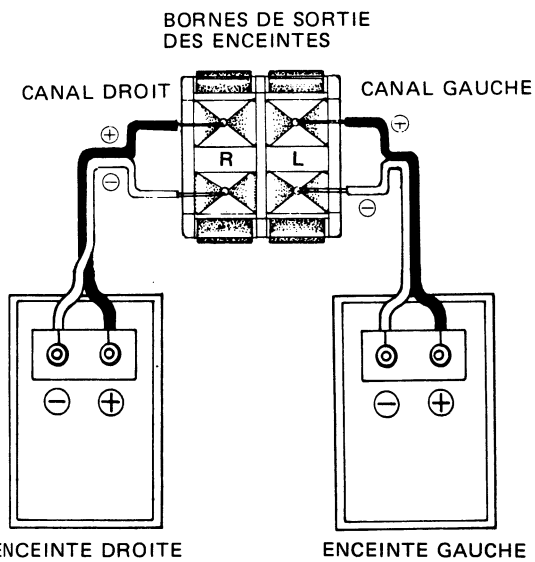


Fig. 1

PREPARATION ET BRANCHEMENT DU CONDUCTEUR D'ENCEINTE (Fig. 2)

1. Dénuder environ 10 mm (3/8 pouce) de la gaine isolante à l'extrémité du conducteur d'enceinte.
2. Si le conducteur est composé de plusieurs brins, torsader ceux-ci ensemble pour qu'ils ne se relâchent pas.
3. Enfoncer le levier de couleur noire de la borne d'enceinte et insérer le fil conducteur négatif dans l'orifice au-dessus du levier. Ramener ensuite le levier à sa position initiale.
4. Pousser vers le haut le levier de couleur rouge de la borne d'enceinte et insérer le fil conducteur positif dans l'orifice au-dessous du levier. Ramener ensuite le levier à sa position initiale.

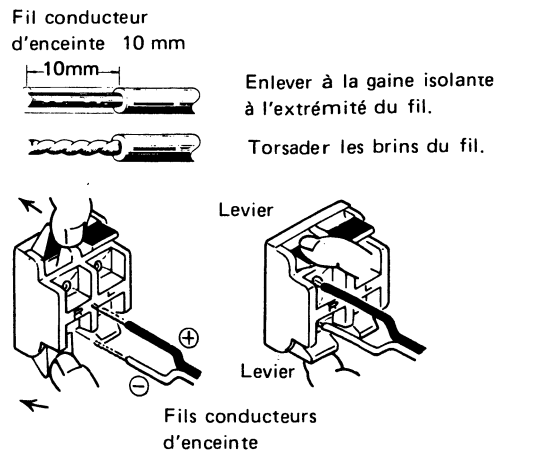


Fig. 2

BRANCHEMENTS DE TABLE DE LECTURE

Le récepteur est pourvu de deux jeux de prises jacks d'entrée PHONO 1 et PHONO 2, de sorte que deux tables de lecture, munies de cellule phono magnétique, puissent y être branchées.

- Les connexions entre les bornes de sortie (OUTPUT) de la table de lecture et les prises jacks d'entrée PHONO du récepteur doivent être effectuées comme l'illustre la Fig. 3, en prenant soin de ne pas confondre les canaux gauche et droit (L & R). Si, comme dans l'exemple de la Fig. 3, la table de lecture est pourvue d'un fil ou d'une fiche de terre, ce dernier doit être branché à la borne de terre (GND) du récepteur.

NOTES:

1. *Lors de l'emploi d'une table de lecture munie de deux bras acoustiques, le fil de sortie pour chacun des bras doit être relié aux prises jacks d'entrée PHONO respectives (1 et 2).*
2. *Lors de l'emploi d'une table de lecture munie d'une cellule phonocaptrice à bobine mobile (MC), il est essentiel de se servir d'un transformateur spécial correspondant à la cellule mobile ou d'un préamplificateur.*

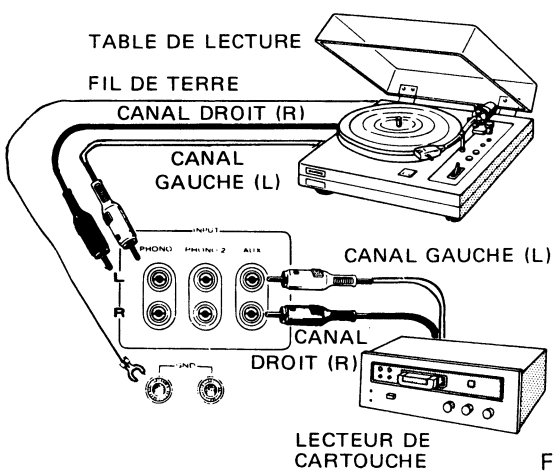


Fig. 3

EMPLOI DES PRISES JACKS D'ENTREE AUXILIAIRES

On a prévu un jeu de prises jacks supplémentaire qui peut servir à brancher un lecteur de cartouche, un tuner de son de télévision ou une autre source. La borne supérieure sert au canal gauche (L) et l'inférieure sert au canal droit (R) (Fig. 3).

BRANCHEMENTS DE MAGNETOPHONE

Deux jeux de prises de sortie d'enregistrement (TAPE 1, 2 REC) et deux jeux de prises d'entrée de reproduction (TAPE 1, 2 PLAY) sont prévues avec, en outre, un connecteur d'enregistrement/reproduction de type DIN (TAPE 2 REC/PLAY). Ceci signifie qu'en plus de l'enregistrement et de la reproduction conventionnelles, il est possible d'utiliser deux magnétophones en même temps ou d'effectuer du "copiage" d'enregistrement d'un magnétophone à un autre.

Pour réaliser les branchements, se servir des cordons de branchement fournis avec le(s) magnétophone(s) (voir la Fig. 4).

Il est également possible de relier un magnétophone aux prises d'adaptateur (ADAPTOR).

Branchements pour l'enregistrement

- Comme l'illustre la Fig. 4, les prises de sortie du récepteur TAPE 1 REC sont reliées aux prises d'entrée d'enregistrement (LINE INPUT) du magnétophone.

  La prise du dessus de chaque paire sert au canal gauche (L) et celle du dessous sert au canal droit (R).

  Lorsque le magnétophone est pourvu d'un connecteur de type DIN pour l'enregistrement et la reproduction, il faut se servir d'un cordon à option d'enregistrement/reproduction (Fig. 5).

NOTE:
Etant donné que le cordon d'enregistrement/reproduction relie en même temps les fonctions d'enregistrement et de reproduction, il n'est pas nécessaire d'effectuer des branchements séparés ni aux prises de sortie d'enregistrement (TAPE 2 REC) ni aux prises d'entrée de reproduction (TAPE 2 PLAY). Si les prises de sortie d'adaptateur (ADAPTOR OUT) doivent être employées, il faut les relier aux prises d'entrée de ligne du magnétophone (LINE INPUT).

- Lors de l'emploi de deux magnétophones, le second doit être relié aux prises de sortie (TAPE 2 REC) du récepteur. Si, par contre, le premier magnétophone a été branché au connecteur d'enregistrement/reproduction de type DIN, le second magnétophone doit être branché aux prises de sortie (TAPE 1 REC).

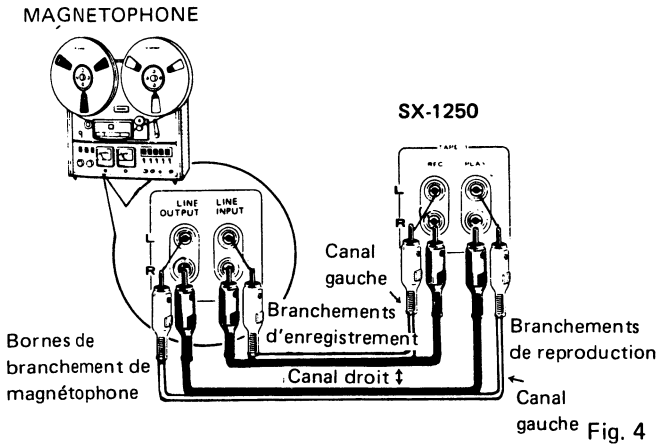


Fig. 4

Branchements pour la reproduction

- Brancher les prises d'entrée de reproduction (TAPE 1 PLAY) du récepteur aux prises de sortie de reproduction (LINE OUTPUT ou TAPE MONITOR) sur le magnétophone. La prise supérieure de chaque paire sert pour le canal gauche (L), tandis que la prise inférieure sert au canal droit (R).

NOTE:
Si les prises d'entrée d'adaptateur (ADAPTOR IN) doivent être utilisées, connecter celles-ci aux prises de sortie (LINE OUTPUT) du magnétophone.

- Lors de l'emploi de deux magnétophones, le second doit être relié aux prises d'entrée TAPE 2 PLAY du récepteur. Si, par contre, le premier magnétophone doit être relié au connecteur d'enregistrement/reproduction de type DIN (TAPE 2 REC/PLAY), le second magnétophone doit être relié aux prises d'entrée d'enregistrement (TAPE 1 PLAY).

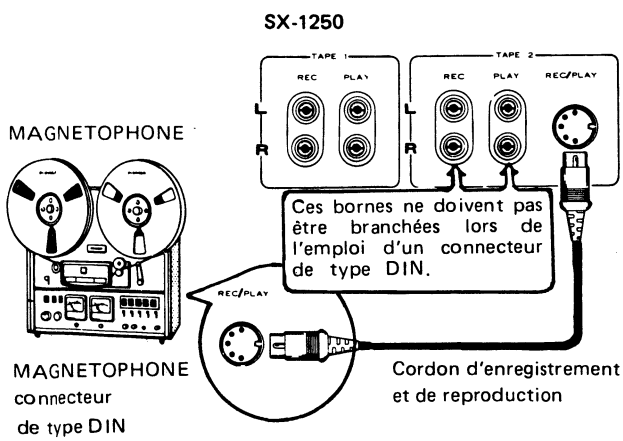


Fig. 5

CONNEXIONS D'ANTENNE ET DE TERRE

BRANCHEMENTS DE L'ANTENNE FM

Pour obtenir des résultats excellents, il est conseillé de faire usage d'une antenne FM extérieure, bien que l'antenne simple de type T, fournie avec l'appareil, puisse servir de façon satisfaisante dans les régions où les signaux sont puissants (par exemple à proximité des stations FM ou dans une maison entièrement construite en bois).

Antenne FM extérieure

En règle générale, installer l'antenne de la façon suivante:

- Relier le fil de descente d'antenne aux bornes d'antenne 300 Ω sur le SX-1250, comme illustré à la Fig. 6.
- Lorsque l'on écoute des émissions comme expliqué à la Page 35, installer l'antenne et orienter celle-ci de façon à obtenir une réception optimale. Fixer solidement l'antenne.

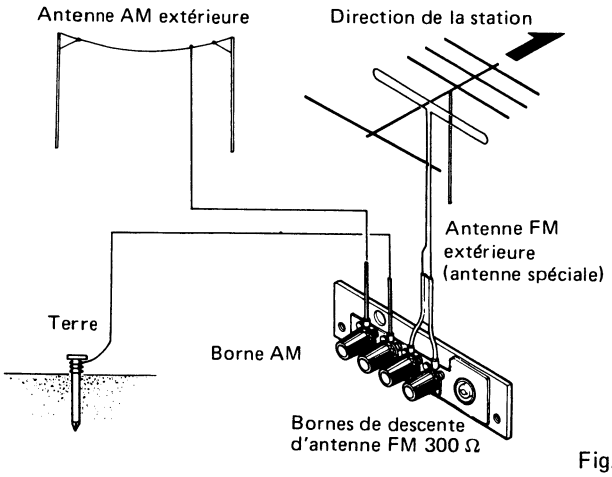


Fig. 6

Branchement avec le câble coaxial

La situation dans des régions urbaines à circulation importante, les zones industrielles ou la proximité de lignes électriques à haute tension peuvent être la source d'interférences, nonobstant l'emploi d'une antenne FM spéciale. Dans des cas de ce genre, demander l'avis de votre distributeur audio. Il est conseillé d'employer un câble coaxial de 75 Ω pour relier l'antenne à la borne UNBAL 75 Ω du SX-1250.

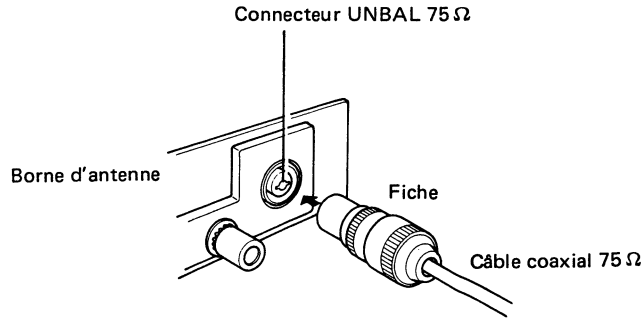


Fig. 7

Antenne de type T

L'antenne de type T, fournie avec l'appareil, peut être utilisée dans les régions où les signaux sont puissants. Brancher celle-ci aux bornes d'antenne, comme indiqué à la Fig. 8. Tout en écoutant l'émission d'une station FM, étendre horizontalement les deux bras de l'antenne et déterminer sa meilleure orientation. Fixer cette antenne à un mur ou au plafond. Voir ce qui est dit de la Réception FM à la page 35.

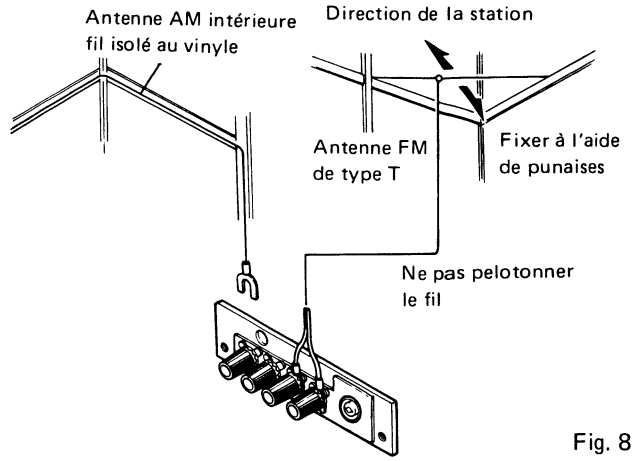

Antenne AM intérieure
fil isolé au vinyle
Direction de la station
Antenne FM de type T
Fixer à l'aide de punaises
Ne pas pelotonner le fil

Fig. 8

ANTENNE AM

En règle générale, orienter l'antenne à barre en ferrite (Fig. 9) de façon à obtenir une réception optimum tout en écoutant une station AM, comme expliqué à la page 35.

Antenne AM intérieure

Si la réception est difficile à l'aide d'une antenne à barre en ferrite, il est possible d'installer une antenne AM intérieure dont le fil est isolé au vinyle, comme l'indique la Fig. 8.

Antenne AM extérieure

Pour obtenir une réception AM optimum, une antenne AM extérieure, dont le fil est isolé au vinyle, peut être installée comme l'indique la Fig. 4.

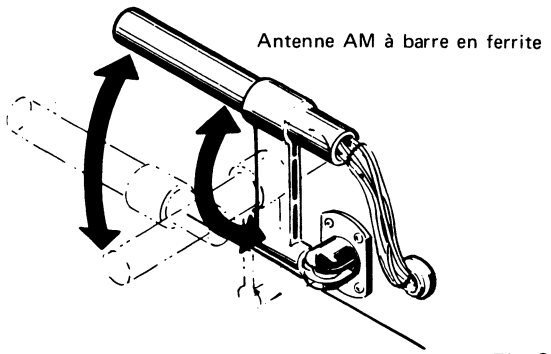


Fig. 9

TERRE

Pour assurer une sécurité maximum et éliminer les bruits, relier la borne de terre (GND) à la terre, là où c'est possible. Voir la Fig. 6.

Emplacement d'antenne FM

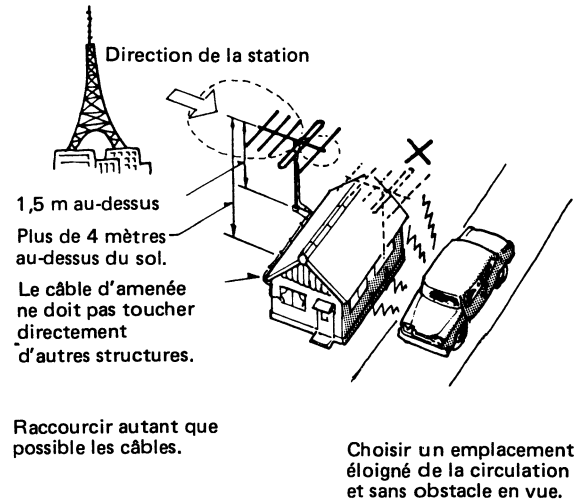

Direction de la station
1,5 m au-dessus
Plus de 4 mètres au-dessus du sol.
Le câble d'amenée ne doit pas toucher directement d'autres structures.
Raccourcir autant que possible les câbles.
Choisir un emplacement éloigné de la circulation et sans obstacle en vue.

Fig. 10

REVERBERATION FM MULTIVOIES

Comme l'illustre la Fig. 11, ce phénomène se produit lorsque les signaux directs d'une station émettrice FM sont réverbérés par des obstacles, tels que des immeubles ou des montagnes. Les signaux, tant directs que réverbérés, pénètrent alors par l'antenne de réception en venant de différentes directions. Le léger retard, dû à la différence de leur parcours, résulte en une interférence mutuelle entre les signaux. Distorsion de phase, détérioration du rapport signal/bruit et mauvaise séparation des canaux sont quelques-unes des conséquences qui affectent la réception du son.

Pour minimiser ces effets, il importe d'avoir une antenne hautement directionnelle et de choisir avec soin l'emplacement et l'orientation.

Orientation

Afin de minimiser autant que possible les réverbérations multivoies, régler comme suit votre antenne:

1. Accorder une émission FM, en suivant les instructions "RECEPTION FM" à la page 35.
2. Le fait d'enfoncer le bouton FM multivoies (FM MULTIPATH) aura pour effet de produire un son multivoies dans les enceintes ou le casque d'écoute.
3. Orienter l'antenne et chercher la direction où le son est moindre ou absent et accorder de façon à obtenir un fléchissement maximum de l'aiguille du S-mètre (SIGNAL) vers la droite.
4. Arrimer solidement l'antenne dans cette position qui procurera une réception FM optimum.
5. Relâcher le bouton FM multivoies (FM MULTIPATH).

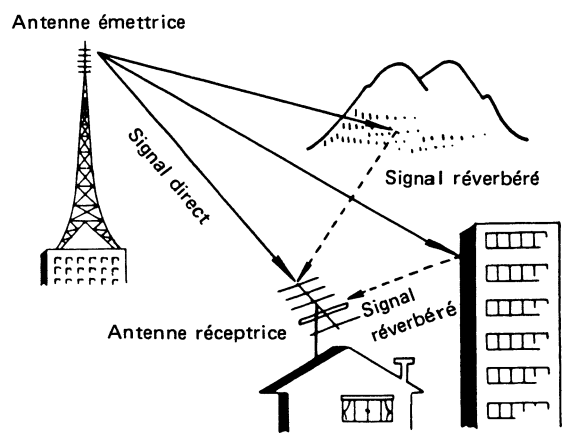
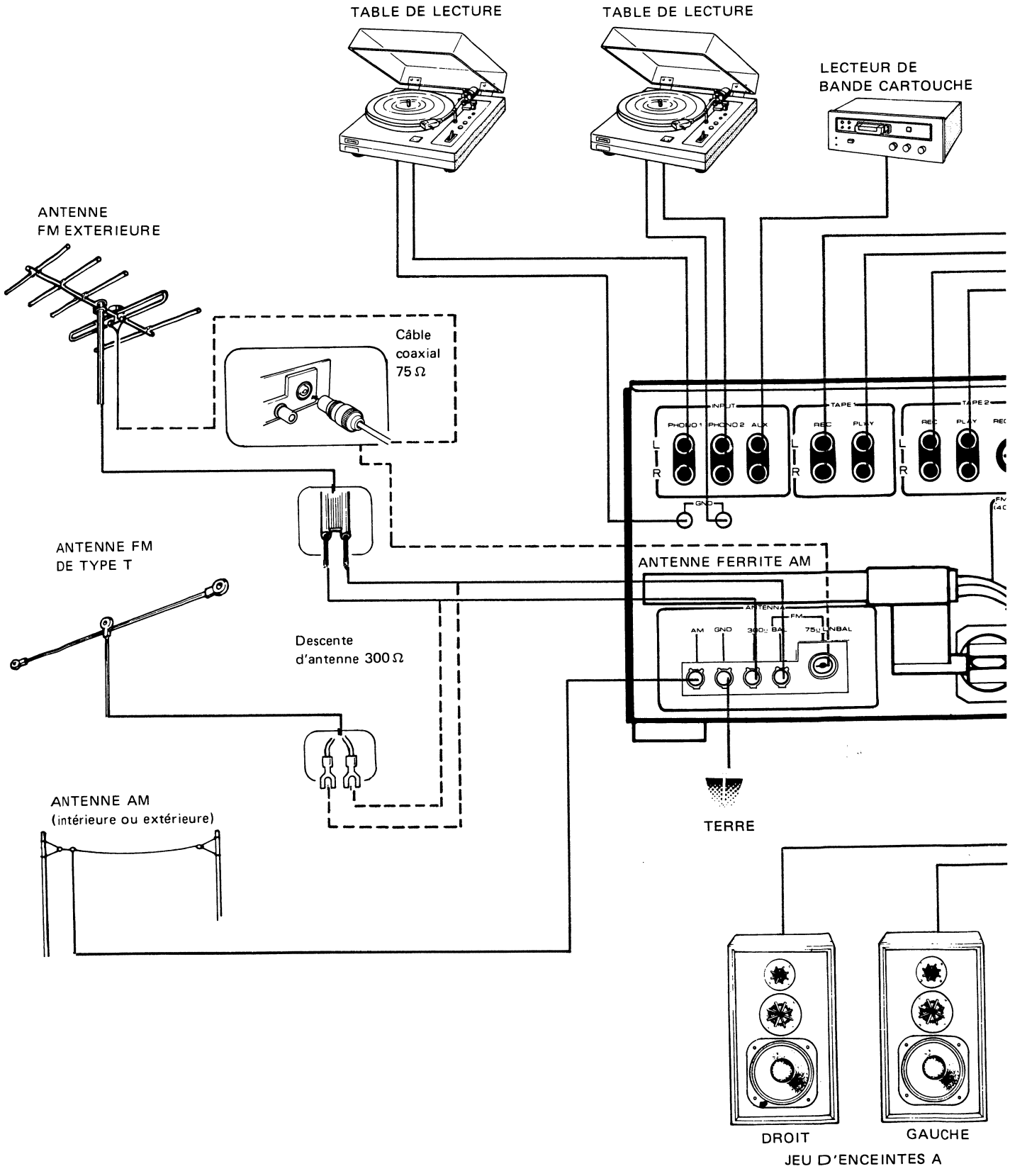
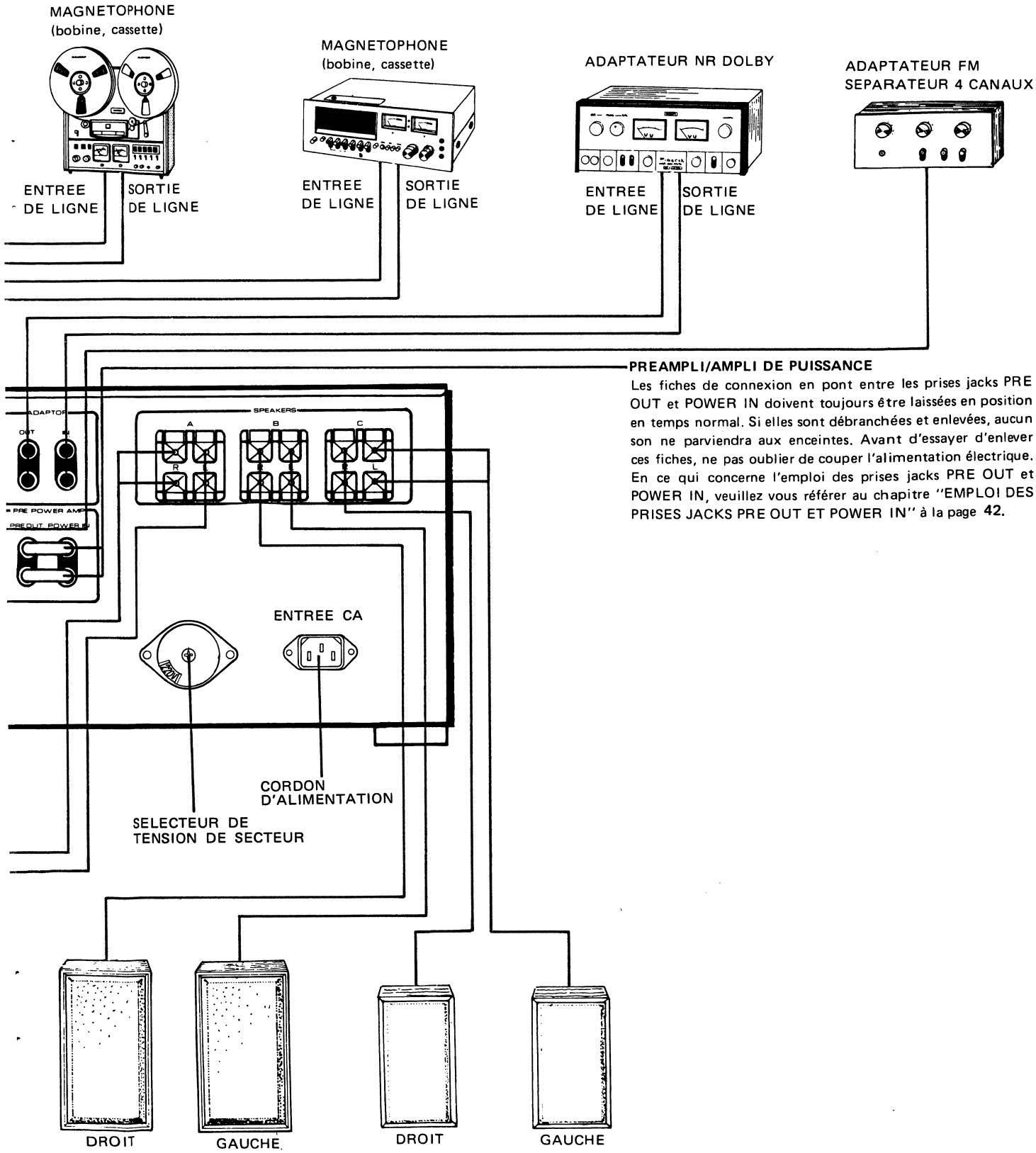


Fig. 11

SCHEMA DES BRANCHEMENTS





PREAMPLI/AMPLI DE PUISSANCE

Les fiches de connexion en pont entre les prises jacks PRE OUT et POWER IN doivent toujours être laissées en position en temps normal. Si elles sont débranchées et enlevées, aucun son ne parviendra aux enceintes. Avant d'essayer d'enlever ces fiches, ne pas oublier de couper l'alimentation électrique. En ce qui concerne l'emploi des prises jacks PRE OUT et POWER IN, veuillez vous référer au chapitre "EMPLOI DES PRISES JACKS PRE OUT ET POWER IN" à la page 42.

* L'appellation "Dolby" est la marque des Dolby Laboratories Inc.

ORGANES DE REGLAGE DU PANNEAU AVANT

BOUTONS DES ENCEINTES (SPEAKERS)

Trois jeux de bornes d'enceintes (A, B et C) sont prévus sur le panneau arrière et une pression sur les boutons du panneau avant permet de faire fonctionner l'enceinte correspondante. Ainsi,

A ..... commande l'enceinte A
B ..... commande l'enceinte B
C ..... commande l'enceinte C

NOTES:

1. *Deux ou plusieurs jeux d'enceintes ne peuvent pas être utilisés simultanément. Veiller à n'enfoncer que l'un ou l'autre des boutons d'enceintes (SPEAKERS).*
2. *Lors de l'écoute en privé à l'aide du casque, ramener tous les boutons d'enceinte (SPEAKERS) en position OFF (relâchée).*

S-METRE (SIGNAL)

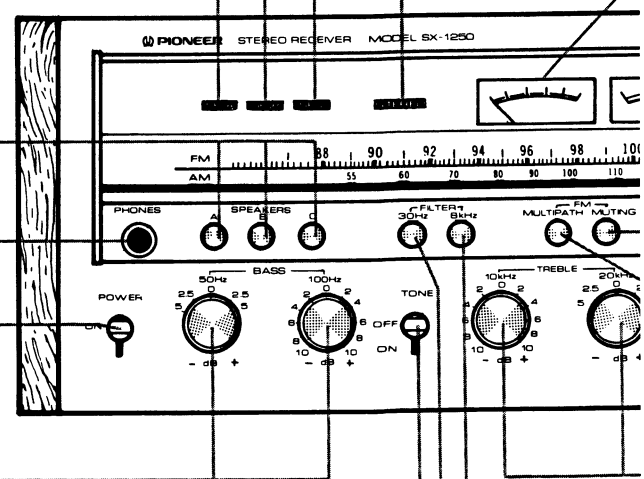
Pour l'accord des stations AM et FM.

Accord AM: Accorder de façon que l'aiguille du S-mètre s'infléchisse le plus possible vers la droite.

Accord FM: L'indicateur d'accord FM (FM TUNING) et le S-mètre (SIGNAL) fonctionnent ensemble. La position idéale de l'aiguille du S-mètre est la même que pour l'accord en AM. Se servir ensuite de l'indicateur d'accord FM (FM TUNING METER).

LAMPE TEMOIN DES ENCEINTES

LAMPE TEMOIN DE FM STEREO



PRISE JACK DE SORTIE DE CASQUE (PHONES)

Reçoit un casque d'écoute stéréo.

INTERRUPTEUR GENERAL

Après avoir placé cet interrupteur en ON, il faudra attendre de 6 à 8 secondes, car le circuit de protection agit pour éliminer les bruits désagréables.

COMMANDES JUMELEES DES GRAVES (BASS)

Elles règlent la tonalité basse fréquence.

100 Hz: Règle la bande de fréquences au-dessous de 400 Hz. L'efficacité du réglage à 100 Hz est de ± 10 dB.

50 Hz: Procure un réglage supplémentaire pour la bande de fréquences au-dessous de 200 Hz. L'efficacité du réglage à 50 Hz est de ± 5 dB.

Voir la description complémentaire à la page 37.

COMMUTATEUR DE TONALITE (TONE)

Placé en position OFF (relevée), ce commutateur fait que la section de l'amplificateur agisse avec une réponse de fréquence plate, quelle que soit la position de la commande de tonalité.

BOUTON DE FILTRE PASSE-BAS (30 Hz)

Lorsque des vibrations à basses fréquences (provenant du moteur d'une table de lecture ou d'autres sources) deviennent gênantes, enfoncer ce bouton pour obtenir une atténuation de 12 dB/octave aux fréquences inférieures à 30 Hz. S'il n'y a pas d'interférence, relâcher ce bouton.

BOUTON DE FILTRE PASSE-HAUT (8 kHz)

Lorsque des bruits à haute fréquence (provenant de disques endommagés ou d'autres sources) deviennent déplaisants, enfoncer ce bouton pour procurer une atténuation de 12 dB/octave aux fréquences supérieures à 8 kHz. S'il n'y a pas d'interférence, relâcher ce bouton.

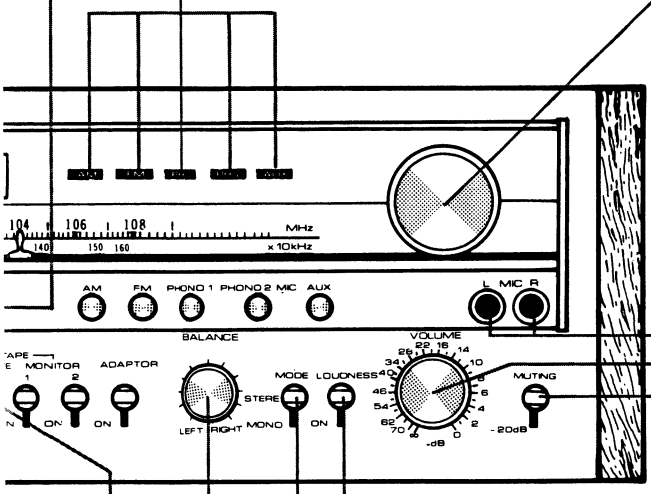
INDICATEUR D'ACCORD FM (FM TUNING)

L'aiguille du S-mètre étant infléchie vers la droite, effectuer un réglage précis, en ramenant vers le centre du cadran l'aiguille de l'indicateur d'accord FM (FM TUNING) qui indique la réception optimum.

BOUTON DE SOURDINE FM (FM MUTING OFF)

Lors de l'accord des stations, laisser ce bouton en position relâchée (ON) de façon à éliminer les bruits désagréables entre les stations. Il peut aussi servir à supprimer les signaux faibles; aussi convient-il de ramener le bouton en position OFF lorsque l'on cherche à accorder une station faible.

INDICATEUR DE SOURCE DE PROGRAMME



BOUTON D'ACCORD

Choisir la station et accorder de façon à obtenir une réception optimum, en observant le S-mètre (SIGNAL) pour les stations AM d'une part et de l'autre, le S-mètre et l'indicateur d'accord pour les stations FM (SIGNAL et TUNING).

PRISES DE MICROPHONE (MIC JACKS) GAUCHE ET DROIT (L & R)

Reçoivent les fiches des microphones du canal gauche et droit.

NOTE:
Se servir des fiches à haute impédance (au-delà de 20 kΩ) d'un diamètre de 6 mm.

COMMANDE DU VOLUME (VOLUME)

Règle le niveau de sortie, tant aux enceintes qu'au casque d'écoute. Les graduations du cadran sont données en dB et lorsque cette commande est utilisée conjointement avec le commutateur de sourdine (MUTING), il est possible d'obtenir une large gamme d'atténuations précises. Voir les descriptions complémentaires à la page 34.

COMMUTATEUR DE SOURDINE AUDIO -20 dB (MUTING)

Enfoncer ce commutateur pour atténuer de 20 dB la sortie audio. Ce dispositif ingénieux évite de devoir changer la commande du volume par exemple pour répondre au téléphone.

COMMUTATEUR D'ENVELOPPE SONORE (LOUDNESS)

Enfoncer ce commutateur lors de l'écoute à de faibles volumes. La réponse de fréquence de l'oreille humaine varie d'après le volume d'écoute et c'est pourquoi ce circuit opère une compensation en soulignant les graves et les aigus lorsque son bouton est enfoncé.

SELECTEUR DE MODE (MODE)

Placer en STEREO pour un fonctionnement stéréophonique normal. Lorsqu'il est placé en MONO, les signaux du canal gauche et du canal droit seront mélangés et reproduits en monophonie par les deux enceintes.

COMMANDE D'EQUILIBRE (BALANCE)

Règle l'équilibre entre le volume provenant des enceintes gauche et droite ou du casque d'écoute.

BOUTON FM MULTIVOIES (FM MULTIPATH)

Lors du choix de la position idéale de l'antenne FM, enfoncer ce bouton de façon à entendre le son multivoies aux enceintes. Pour de plus amples détails, consulter la section "Orientation" à la page 29.
A l'écoute d'émissions FM, relâcher ce bouton.

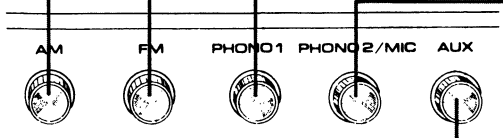
COMMANDES JUMELEES DES AIGUS (TREBLE)

Elles règlent la tonalité haute fréquence.
10 kHz: Règle la bande de fréquences au-dessus de 2,5 kHz. L'efficacité du réglage à 10 kHz est de ± 10 dB.
20 kHz: Procure un réglage supplémentaire pour la bande de fréquences au-dessus de 5 kHz. L'efficacité du réglage à 20 kHz est de ± 5 dB.
Voir la description complémentaire à la page 37.

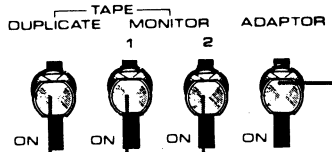
BOUTONS DE SELECTION DES FONCTIONS (FUNCTION SELECTOR)

Pour choisir une source de programme, pousser l'un des boutons suivants:

NOTE:
Il ne faut enfoncer qu'un seul bouton de fonction (FUNCTION) à la fois.



- **AM** ..... Pour la réception des émissions en modulation d'amplitude (AM).
- **FM** ..... Pour la réception stéréophonique en modulation de fréquence (FM). Les émissions FM monophoniques sont reçues automatiquement en monophonie. Lorsque la réception se fait en stéréophonie, l'indicateur STEREO s'allume.
- **PHONO 1** ..... Pour faire fonctionner une table de lecture branchée aux prises d'entrée PHONO 1.
- **PHONO 2/MIC.** Comme ci-dessus pour les prises PHONO 2, ou pour la reproduction par des microphones branchés dans les prises MIC prévues sur le panneau avant. Remarquer qu'il n'est pas possible d'utiliser une table de lecture branchée aux prises PHONO 2, lorsqu'un microphone est enfiché dans sa prise.
- **AUX** ..... Pour l'écoute de composants audio (lecteur de bande cartouche, tuner de son télévision, etc.) branchés aux prises d'entrée AUX.



COMMUTATEUR D'ADAPTATEUR

Lors de l'emploi de composants à adaptateurs, comme un adaptateur d'équilibre d'enregistrement ou un adaptateur Dolby NR, enfoncer ce commutateur (ADAPTOR) en position ON.
Voir la description complémentaire à la page 39.

COMMUTATEURS DE CONTROLE DE BANDE (1, 2) (TAPE MONITOR)

Placer ce commutateur en position ON (abaissée) comme suit:

- 1 ..... Lorsqu'un magnétophone est relié aux prises jacks d'enregistrement et de reproduction (REC et PLAY) du magnétophone 1 (TAPE 1), il est possible d'effectuer la reproduction ou le contrôle d'un enregistrement.
- 2 ..... Même qu'en 1, ci-dessus, lorsque le magnétophone est relié aux prises jacks du magnétophone 2 (TAPE 2) (REC et PLAY).

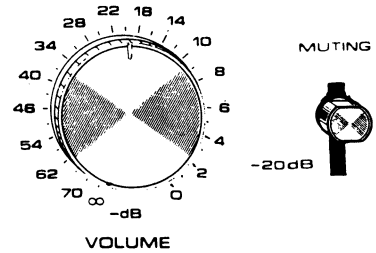
En cas d'usage normal, laisser ces commutateurs en position UP (relevée).

COMMUTATEUR DE COPIAGE DE BANDE (TAPE DUPLICATE)

Placer ce commutateur en position ON (abaissée) pour copier ou monter une bande enregistrée à l'aide de deux magnétophones.

COMMANDE DU VOLUME ET COMMUTATEUR DE SOURDINE AUDIO (MUTING).

Il est possible de contrôler la sortie de puissance extrêmement forte du SX-1250, en manipulant de façon combinée la commande de volume calibrée et le commutateur de sourdine audio (AUDIO MUTING).
Le commutateur de sourdine audio (AUDIO MUTING) peut également servir pour abaisser temporairement le volume, lors du changement d'un disque ou d'une bande.

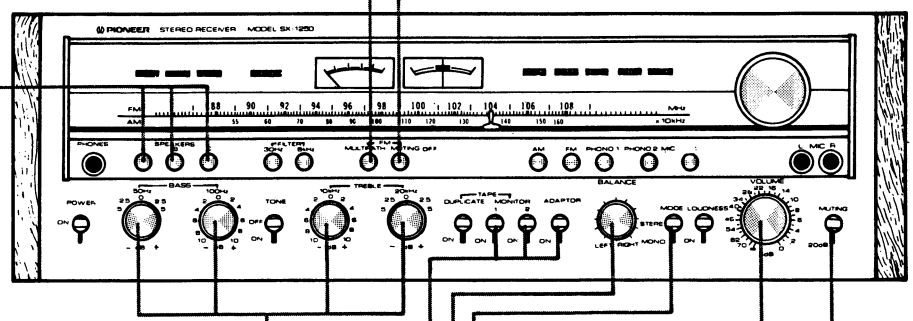


AVANT DE METTRE L'APPAREIL SUR LE SECTEUR

Avant de mettre l'appareil sur le secteur, effectuer les réglages de commande suivants:

Enfoncer le bouton d'enceinte (A, B, C) (SPEAKERS) correspondant aux bornes utilisées.

Relâcher les boutons FM multivoies (FM MULTIPATH) et de sourdine FM (FM MUTING OFF).



Placer les commandes de GRAVES et d'AIGUS (TREBLE et BASS) en position de 12 heures (positions "0").

Placer en position OFF (relevée) les commutateur de contrôle de bande (TAPE MONITOR) et d'adaptateur (ADAPTOR).

Placer la commande d'équilibre (BALANCE) à sa position moyenne.

Placer en position OFF (relevée) le commutateur de sourdine audio (MUTING).

Placer la commande du VOLUME à ∞ (à l'opposé du sens horaire).

Placer le commutateur de MODE en position STEREO (relevée).

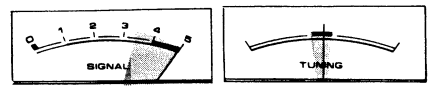
RECEPTION EN FM

1. Enfoncer le bouton sélecteur de FM.
2. Placer en ON (position relâchée) le bouton de sourdine FM (FM MUTING OFF). Remarquer toutefois que dans des régions où les signaux sont faibles, ceux-ci peuvent être supprimés. Dans ces cas seulement, enfoncer le bouton en question (FM MUTING OFF).
3. Choisir la station à l'aide du bouton d'accord (TUNING). La meilleure réception est assurée lorsque l'aiguille du S-mètre (SIGNAL) s'infléchit complètement vers la droite et que l'aiguille de l'indicateur d'accord (TUNING) se trouve exactement au centre du cadran, comme le montre la Fig. 12. Si l'émission est stéréophonique, la lampe témoin STEREO s'allumera, mais elle restera éteinte pour les émissions monophoniques.
4. Régler le niveau sonore à l'aide de la commande du volume (VOLUME) et se servir des commandes de graves et d'aigus (BASS et TREBLE) pour obtenir la tonalité souhaitée.

RECEPTION EN AM

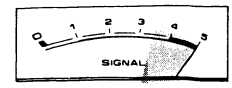
1. Enfoncer le bouton sélecteur de AM.
2. Tourner le bouton d'accord (TUNING) pour choisir la station. La meilleure réception est assurée lorsque l'aiguille du S-mètre (SIGNAL) s'infléchit complètement vers la droite. (Fig. 13).
3. Régler les commandes du volume (VOLUME) et de graves et d'aigus (BASS et TREBLE) de façon à obtenir le niveau d'écoute et la tonalité souhaités.

NOTE:
Si la réception d'émissions FM ou AM est fortement affectée par une pauvre sensibilité ou par de puissantes interférences, relire la section "BRANCHEMENTS D'ANTENNE ET DE TERRE" à la page 28 et procéder aux changements éventuels.



Réception FM

Fig. 12



Réception AM

Fig. 13

ECOUTE DE DISQUE

1. Placer le sélecteur de fonction (FUNCTION) soit sur PHONO 1 soit sur PHONO 2/MIC, d'après les prises d'entrée auxquelles la table de lecture a été reliée.
2. Manipuler la table de lecture pour y faire passer un disque.
3. Régler les commandes de volume (VOLUME) et de graves et d'aigus (BASS et TREBLE) de façon à obtenir le niveau d'écoute et la tonalité souhaités.

NOTE:
Afin d'éliminer les bruits désagréables au début d'un disque, enfoncer le commutateur de sourdine (MUTING —20 dB) et ne relâcher celui-ci que lorsque le disque a effectué son tour d'amorce; régler ensuite le volume de façon à obtenir le niveau d'écoute souhaité.

EMPLOI DES PRISES AUX

Pour utiliser des équipements reliés aux prises auxiliaires (AUX), procéder de la façon suivante:
1. Régler le sélecteur de fonction (FUNCTION) en enfonçant le bouton AUX.
2. Manipuler le composant relié au récepteur.
3. Régler les commandes de volume (VOLUME) et de graves et d'aigus (BASS et TREBLE) de façon à obtenir un niveau d'écoute et une tonalité qui correspondent à vos préférences.

CIRCUIT DE PROTECTION

Après avoir mis le récepteur sous tension, il faudra attendre de 3 à 6 secondes avant d'entendre un son. Ceci est à attribuer au fonctionnement du circuit protecteur, conçu pour préserver les transistors et les enceintes de dommages éventuels produits principalement par une surtension, etc. Si le récepteur demeure silencieux pendant un temps nettement plus long, couper l'alimentation électrique et vérifier les branchements des enceintes. Durant l'écoute, si le son est interrompu et si un cliquetis continu se produit dans le récepteur, il faut y voir un indice d'un court-circuit éventuel dans les connexions des enceintes. Couper l'alimentation et vérifier à nouveau les impédances des enceintes, etc.
Le circuit de protection se ré-arme automatiquement, de sorte que le fonctionnement doit redevenir normal dès qu'il aura été porté remède à la défectuosité.

MICROPHONE

1. Brancher les microphones dans les prises MIC.
2. Enfoncer le bouton PHONO 2/MIC pour choisir la fonction.
3. Régler le niveau de la sonorité, en tournant progressivement vers la droite la commande du VOLUME. La position moyenne des commandes de GRAVES et d'AIGUS (BASS et TREBLE) donnera, en général, les meilleurs résultats.

NOTES:
1. *Dans certaines circonstances, les microphones sont susceptibles de donner lieu a des "ronflements" ou à des bruits de réaction. Veiller à ne pas trop élever le volume, surtout lorsque le microphone est à proximité des enceintes ou dans une pièce à forte résonance. Il est possible de réduire cette tendance, en plaçant les commandes de GRAVES et d'AIGUS (BASS et TREBLE) à leurs positions "0" ou en glissant le commutateur de tonalité (TONE) en position OFF (relevée).*
2. *Lorsqu'un microphone a été branché seulement dans l'une des prises de microphone (soit L, soit R), le son ne sera entendu que par l'enceinte gauche ou droite qui y correspond, aussi longtemps que le commutateur de MODE restera placé en STEREO. Si l'on souhaite entendre le son aux deux enceintes, il faudra choisir le mode MONO.*
3. *Quelle que soit la position du commutateur de MODE, on ne pourra enregistrer qu'une seule piste si un seul microphone est branché. Dès lors, pendant l'enregistrement, rien qu'un seul décibelmètre (LEVEL) ne bougera et le son ne sera entendu que par une seule enceinte si l'enregistrement est reproduit dans le mode STEREO.*

MANIPULATION EFFICACE DES COMMANDES

DOUBLES CORRECTEURS DES GRAVES ET DES AIGUS (BASS & TREBLE)

Le système à doubles correcteurs comprend un réglage principal et un réglage secondaire, comme l'indiquent les figures 14 à 17. La manipulation du réglage principal seul règle la tonalité de la même manière qu'un réglage conventionnel. D'autre part, l'emploi du réglage secondaire seul ne fait que modifier la fréquence d'articulation du système. L'utilisation combinée des réglages principaux et secondaires permet d'obtenir environ 3.000 nuances sonores différentes.

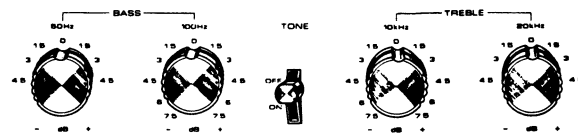


Fig. 14 – Boutons et commutateur de réglage de la tonalité

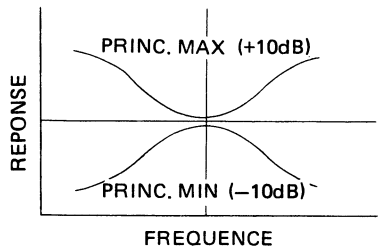


Fig. 15 – Caractéristique du réglage PRINCIPAL de tonalité

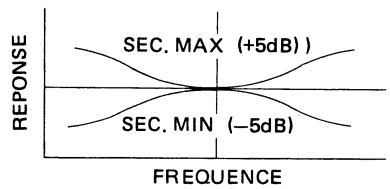


Fig. 16 – Caractéristique du réglage SECONDAIRE de tonalité

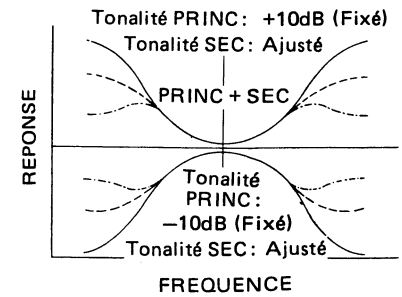


Fig. 17 – Caractéristique des deux réglages de tonalité

Applications types

- Les basses fréquences dans la plage allant de 100Hz à 150Hz, qui influencent délicatement l'impression des graves, peuvent être "amincies" par une marge de 0.8dB à 1.0dB. Ceci ajoutera un peu de corps aux basses fréquences tout en gardant cependant une réponse globale plate. L'effet opposé peut également être réalisé pour améliorer le manque de naturel des basses fréquences fréquemment rencontré dans les bâtiments à charpente métallique où la présence de battements et de fréquence de résonance se fait sentir. Voir la Fig. 18.
- Les doubles correcteurs d'aigus (TREBLE) peuvent régler les hautes fréquences et compenser l'amortissement propre aux cellules de lecture à aimant mobile (MM). Pour citer un autre exemple, lorsque des réglages de tonalité conventionnels sont utilisés pour améliorer les hautes fréquences des disques, une accentuation des fréquences de crête se produit souvent. Ce désavantage est éliminé par le système de doubles correcteurs, car il peut légèrement rehausser la plage 8kHz à 10kHz, sans affecter la fréquence plus élevée qui conserve sa réponse plate. Voir la Fig. 19.

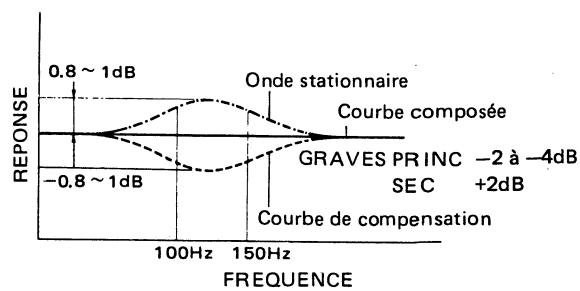


Fig. 18 – Pour améliorer les basses fréquences artificielles

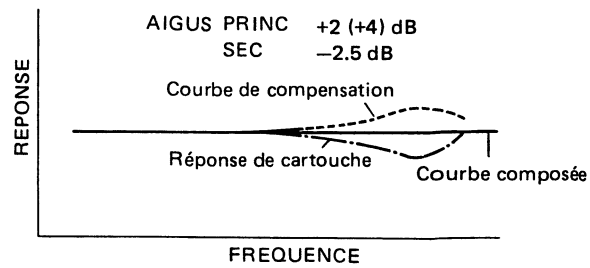


Fig. 19 – Compensation de l'amortissement des hautes fréquences par la cellule de lecture

- Un réglage précis des doubles correcteurs de graves et d'aigus (BASS & TREBLE) permet d'accentuer relativement la gamme moyenne. Ce réglage est intéressant pour "regrouper" la voix d'un chanteur ou obtenir un effet similaire. Voir la Fig. 20.

En plaçant le commutateur de correction (TONE) en position OFF, la réponse de fréquence est absolument plate, quelle que soit la position des correcteurs de tonalité. A l'aide de ce dispositif, on pourra vérifier la qualité des diverses sources sonores et vérifier l'efficacité de la correction de tonalité.

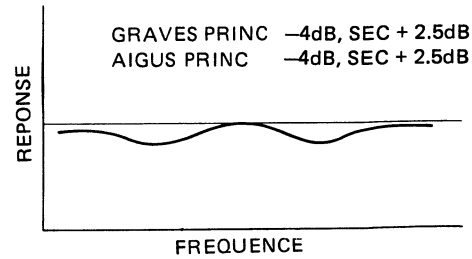


Fig. 20 – Accentuation relative de la gamme moyenne

FONCTIONNEMENT DE MAGNETOPHONE

Reproduction

1. D'après les prises de reproduction de bande (TAPE PLAY 1, 2) ou d'entrée d'adaptateur (ADAPTOR IN) auxquelles le magnétophone est relié, il faut placer en position ON soit les commutateurs de contrôle de bande (TAPE MONITOR 1 ou 2) ou celui de l'adaptateur (ADAPTOR) (Fig. 21).
2. Faire fonctionner les commandes du magnétophone pour la reproduction.
3. Régler les commandes de VOLUME, de graves et d'aigus (BASS et TREBLE) pour obtenir un niveau d'écoute et une tonalité qui conviennent à vos préférences.

NOTE:
Le fait d'enfoncer le commutateur de contrôle de bande (TAPE MONITOR) permet d'effectuer la reproduction de la bande, quelle que soit la position du sélecteur de fonction (FUNCTION).

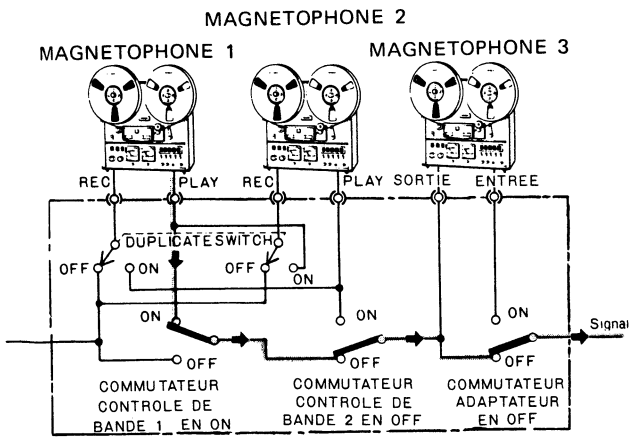


Fig. 21

Enregistrement

Comme illustré à la Fig. 22, les prises d'enregistrement de bande (TAPE REC 1, 2) et de sortie d'adaptateur (ADAPTOR OUT) du récepteur transportent une certaine sortie fixe à partir de la source choisie par le sélecteur de fonction (FUNCTION) qui, une fois que le magnétophone est relié aux prises appropriées, permet l'enregistrement de la source choisie.

Le fonctionnement se fait comme suit:

1. Placer le sélecteur de fonction (FUNCTION) d'après la source à enregistrer.
2. Faire marcher la source de programme choisie.
3. Régler le niveau d'enregistrement à l'aide des commandes du magnétophone et commencer l'enregistrement.

NOTE:
Les commandes de VOLUME, de graves et d'aigus (BASS et TREBLE) du récepteur sont inopérantes en cours d'enregistrement, c'est à dire qu'elles n'ont aucun effet sur le son enregistré.

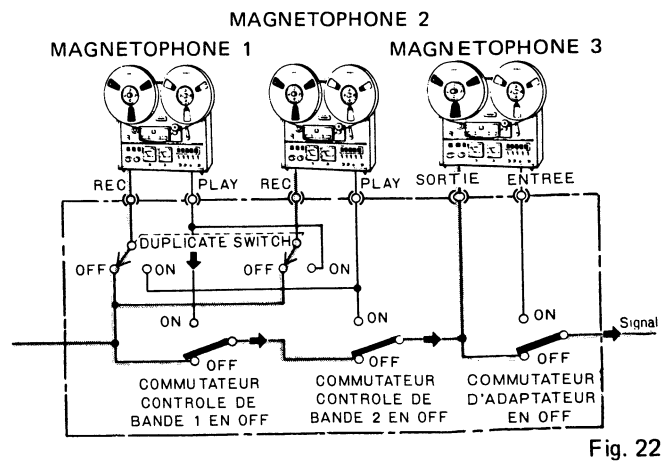


Fig. 22

Contrôle de bande

Pendant un enregistrement sur un magnétophone à trois têtes ou sur un appareil équipé pour le monitoring, le son enregistré peut être contrôlé par les enceintes si le commutateur de contrôle de bande (TAPE MONITOR) se trouve placé en position ON.
Dans ce cas, tant les branchements d'enregistrement que de reproduction doivent être faits.

Copiage ou montage de bandes enregistrées

En se servant de deux magnétophones, il est possible par exemple d'enregistrer complètement une émission FM et ensuite de choisir parmi celle-ci les passages que l'on souhaite conserver en les enregistrant à nouveau sur une autre bande pour sa collection personnelle.

1. Relier les deux magnétophones comme illustré à la Fig. 23.
2. Placer le commutateur de copiage de bande (TAPE DUPLICATE) en position ON.
3. Choisir un des deux magnétophones (1 ou 2) pour servir à la reproduction du son préalablement enregistré et se servir de l'autre pour faire le copiage d'enregistrement.
4. Lorsque l'on enregistre avec le magnétophone 1, le commutateur de contrôle de bande 1 (TAPE MONITOR 1) doit être placé à la position ON pour contrôler le son enregistré, tandis que lors d'un enregistrement avec le magnétophone 2, le commutateur de contrôle de bande 2 (TAPE MONITOR 2) doit être placé à la position ON pour permettre le contrôle d'enregistrement (Voir à nouveau la Fig. 23).

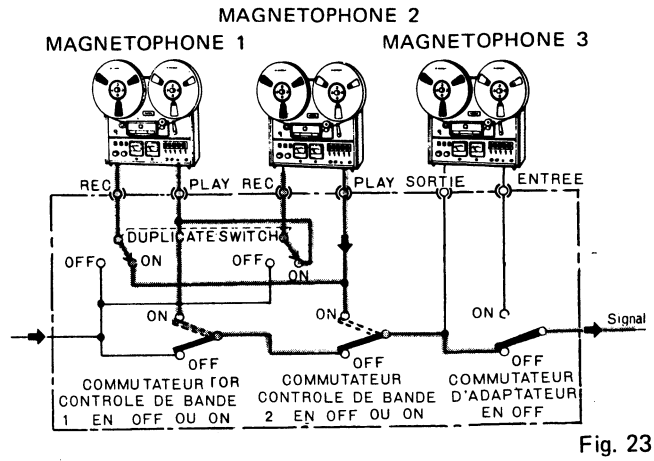


Fig. 23

SOUPLESSE ACCRUE GRACE AUX BORNES D'ADAPTATEUR

EMPLOI D'UN ADAPTATEUR DOLBY

Si l'on branche un adaptateur Dolby aux prises d'adaptateur (ADAPTOR) du récepteur, il est possible, non seulement de reproduire des émissions Dolby FM, mais encore d'effectuer des enregistrements et des reproductions en système Dolby, à condition qu'un magnétophone soit relié à l'adaptateur lui-même.

RECEPTION D'EMISSIONS DOLBY FM

Les émissions FM en système Dolby peuvent être captées en effectuant les connexions suivantes:

1. Comme illustré à la Fig. 24, connecter l'adaptateur Dolby aux prises d'entrée et de sortie de l'adaptateur (ADAPTOR IN et OUT).
2. Placer le sélecteur de fonction (FUNCTION) en FM en enfonçant le bouton FM et accorder à l'émission en système Dolby FM.
3. Placer en ON le commutateur de l'adaptateur (ADAPTOR).

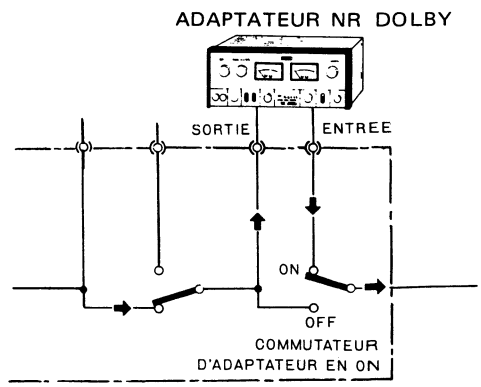


Fig. 24

Enregistrement Dolby

1. Comme illustré à la Fig. 25, brancher les prises de sortie de l'adaptateur Dolby aux prises d'entrée d'enregistrement du magnétophone (ENTRE DE LIGNE — LINE INPUT).
2. Choisir le programme de votre choix à l'aide du sélecteur de fonction (FUNCTION).

NOTE:
Si l'on désire contrôler le son enregistré avec l'adaptateur Dolby, placer le commutateur d'adaptateur (ADAPTOR) en position ON.

Reproduction Dolby

1. Relier les prises de sortie de reproduction du magnétophone (SORTIE DE LIGNE — LINE OUTPUT) aux prises d'entrée de l'adaptateur Dolby.
2. Placer le commutateur d'adaptateur (ADAPTOR) en position ON et procéder à la reproduction de vos enregistrements en Dolby.

NOTE:
Pour des renseignements supplémentaires relatifs aux branchements, veuillez consulter le manuel fourni avec l'adaptateur Dolby.

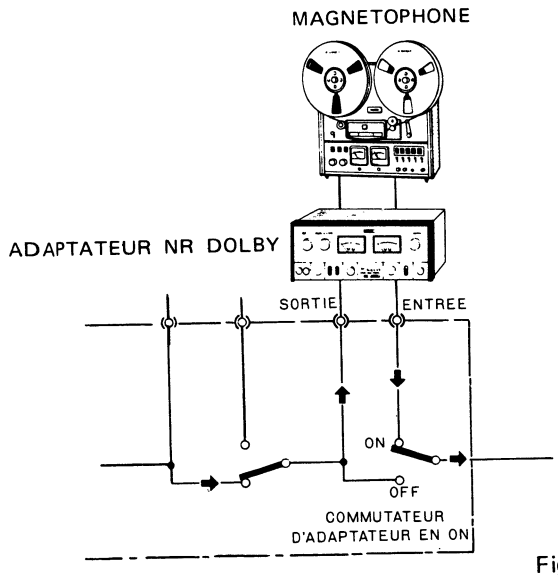


Fig. 25

AUTRES ADAPTATEURS NORMALEMENT DISPONIBLES

La présence de ces prises d'adaptateurs pratiques, en plus de celles d'enregistrement/reproduction (REC/PLAY) de bande, permet de brancher d'autres adaptateurs sophistiqués (p. ex. un correcteur graphique, etc.) sans nuire nullement à la capacité de contrôle et de copiage de bande. Lors de l'emploi d'un adaptateur, la source de programme peut être prise par le sélecteur de fonction ou les bornes de sortie du magnétophone. La Fig. 26 présente l'adaptateur relié aux bornes d'adaptateur (ADAPTOR).

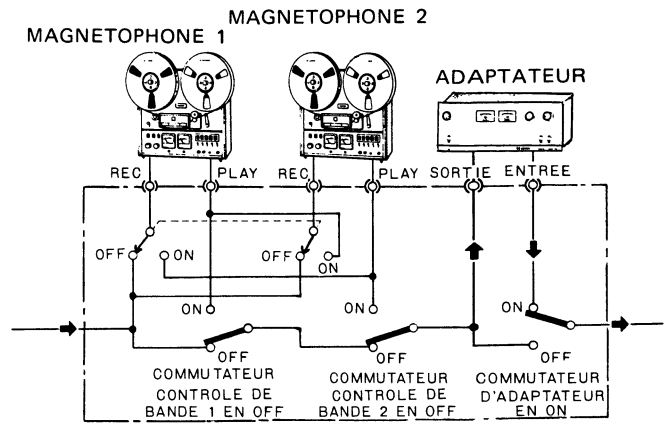


Fig. 26

COMPOSITION D'UN SYSTEME A 4 CANAUX

Comme le montre la Fig. 27, un système quadriphonique se compose de deux paires d'enceintes, dont l'une se trouve à l'avant et l'autre à l'arrière. Cette installation procure une toute nouvelle dimension faite de réalisme et impossible à obtenir avec un système stéréophonique conventionnel à deux canaux. Il rétablit parfaitement l'acoustique de la salle où l'enregistrement a été effectué, en rendant l'atmosphère et les applaudissements par exemple.

Avant de pouvoir l'apprécier, il faut faire l'expérience de ce sentiment unique de "présence" et d'être "sur place" que seul peut faire goûter la stéréophonie en 4 canaux. Le récepteur SX-1250 convient idéalement pour devenir le cœur d'un système quadriphonique lorsqu'il est branché à quatre enceintes et à un décodeur 4 canaux/amplificateur de puissance (appelé "décodeur-ampli" ci-dessous) pour les canaux arrière.

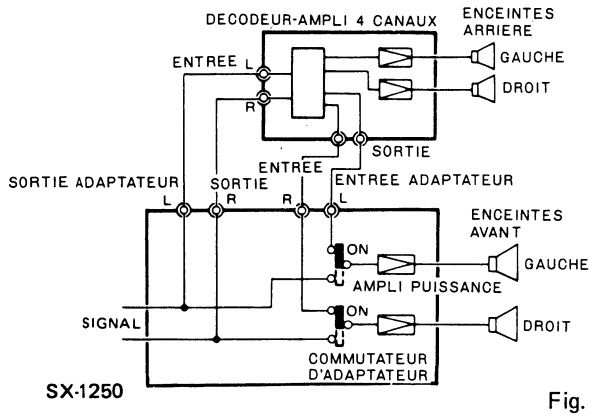


Fig. 27

Fonctionnement

1. Relier les prises de sortie d'adaptateur (ADAPTOR OUT) du récepteur aux prises d'entrée (INPUT) du décodeur-ampli.
2. Relier les prises d'entrée d'adaptateur (ADAPTOR IN) du récepteur aux prises de sortie (OUTPUT) du décodeur-ampli.
3. Placer en position ON le commutateur d'adaptateur (ADAPTOR).
4. Allumer l'unité d'adapteur auxiliaire.
5. L'installation est prête pour vous procurer tout le plaisir de la reproduction quadriphonique.

Réception des émissions FM quadriphoniques

Si l'on se trouve dans une région où l'on peut capter les émissions quadriphoniques FM discrète multiplex, l'adjonction d'un adaptateur d'émission quadriphonique FM discrète (appelé ci-après "adaptateur") permettra d'obtenir par le récepteur une reproduction quadriphonique parfaite de ces émissions.

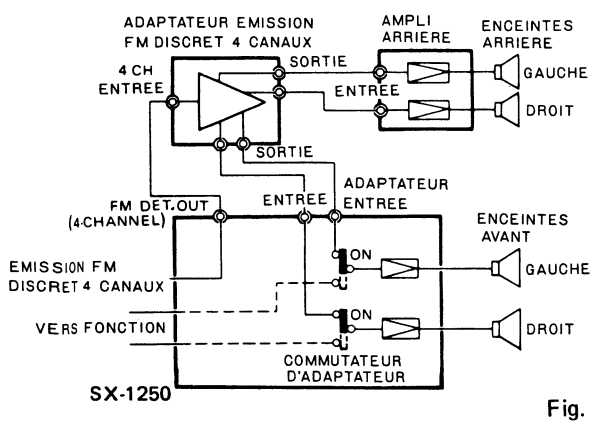


Fig. 28

1. Comme indiqué à la Fig. 28, l'adaptateur est relié à la prise de sortie (FM DET. OUT) sur le récepteur.
2. Brancher la sortie de l'adaptateur aux prises d'entrée de l'adaptateur (ADAPTOR IN) sur le récepteur.
3. Placer en position ON le commutateur de l'adaptateur (ADAPTOR).
4. Pour choisir la fonction dans ce cas, enfoncer le bouton marqué FM.
5. Accorder l'émission quadriphonique en FM par le bouton d'accord.
6. Allumer l'unité d'adaptateur auxiliaire.
7. Régler les commandes de volume (VOLUME) et de graves et d'aigus (BASS et TREBLLE) pour obtenir un niveau d'écoute et une qualité sonore qui conviennent à vos goûts.

NOTE:
De plus amples renseignements relatifs aux connexions, etc. sont fournis dans le manuel qui accompagne l'adaptateur.

Disposition des enceintes

Comme l'illustre le croquis de la Fig. 29, il faut placer une paire d'enceintes sur l'avant à gauche et à droite et l'autre paire sur l'arrière à gauche et à droite également (quatre en tout). Brancher au récepteur les enceintes placées à l'avant (FRONT) et les enceintes arrière (REAR) pour les canaux arrière à l'amplificateur de puissance.

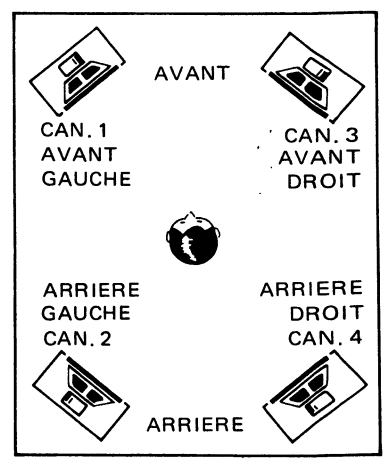


Fig. 29

EMPLOI DES PRISES PRE OUT & POWER IN

FONCTION PREAMPLIFICATEUR INDEPENDANT

La section du préamplificateur du SX-1250 peut être utilisée de façon indépendante pour entraîner un amplificateur de puissance extérieur. Cette faculté permet d'effectuer une écoute comparée entre l'amplificateur de puissance incorporé au SX-1250 et un autre amplificateur de puissance séparé ou que l'on aura construit soi-même.

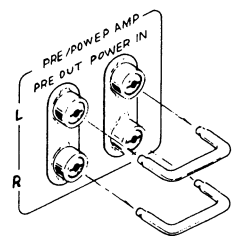


Fig. 30

FONCTION D'AMPLIFICATEUR DE PUISSANCE INDEPENDANT

Un préamplificateur extérieur peut aussi être relié à la section d'amplificateur de puissance du SX-1250 pour composer une chaîne stéréophonique.

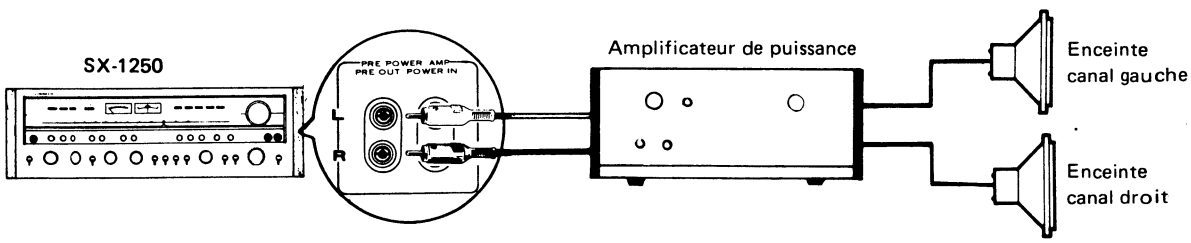


Fig. 31

BRANCHEMENTS POUR L'INSTALLATION D'UN SYSTEME A MULTI-AMPLIFICATEURS

En acquérant un réseau séparateur électronique ainsi qu'un ou deux amplificateurs de puissance supplémentaires, il est possible de construire un système à multi-amplificateurs à deux ou trois voies. Ce système permet de diviser la gamme de fréquence audible en diverses bandes de fréquences et d'utiliser les amplificateurs et les enceintes qui conviennent le mieux à chaque bande particulière. Cette construction procure une réduction de la distorsion d'intermodulation et améliore les caractéristiques d'amortissement et de séparation. Voici comment on peut se servir de ce système à multi-amplificateurs:

1. Enlever les deux bornes reliant les prises de sortie du préamplificateur (PRE OUT) et d'entrée de l'amplificateur de puissance (POWER IN).
2. Relier les prises PRE OUT aux prises d'entrée du réseau séparateur.
3. Relier les prises d'entrée de l'ampli de puissance (POWER IN) aux prises de gamme BASSE (LOW) du réseau séparateur.
4. Relier les prises de sortie de gamme HAUTE (HIGH) du réseau séparateur aux prises d'entrée d'un amplificateur de puissance séparé pour la gamme haute fréquence.
5. Relier au récepteur les enceintes pour les basses fréquences et celles pour les hautes fréquences à l'amplificateur séparé.

Il est possible de régler les niveaux des diverses gammes de fréquence par le réseau séparateur. Pour de plus amples renseignements concernant le réseau séparateur, veuillez vous référer au manuel d'instructions qui l'accompagne.

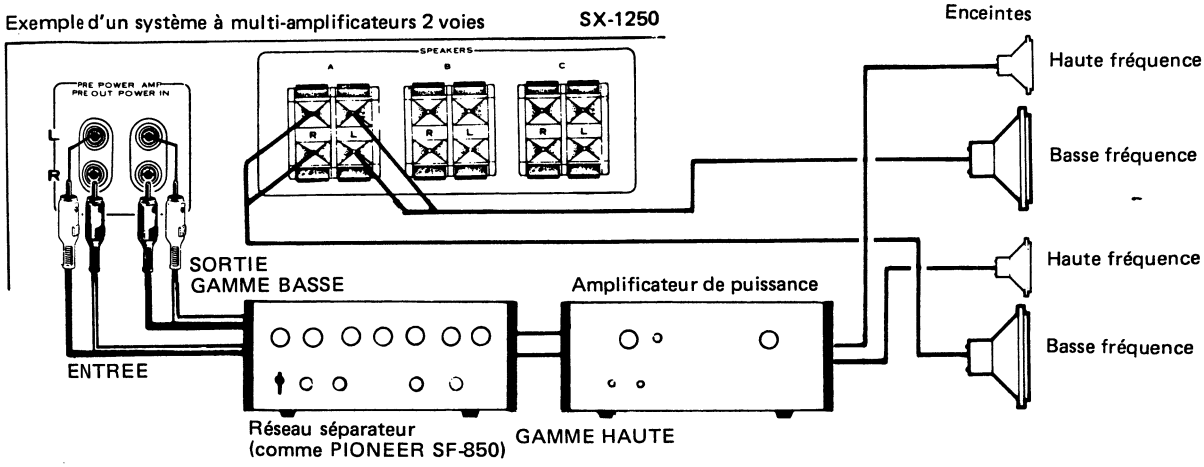


Fig. 32

CLE A SIX PANS

La clé à six pans, fournie comme accessoire, sert à enlever le bouton d'accord (TUNING) ou à resserrer sa vis de serrage au cas où elle se relâcherait. Au besoin, relâcher la vis de serrage en insérant la clé dans l'orifice pratiqué sur le côté du bouton et tourner la clé à l'opposé du sens horaire. Veiller particulièrement à ne pas griffer le panneau frontal lors de l'emploi de cette clé.

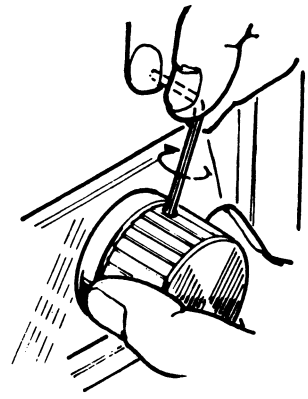


Fig. B

CONDITIONS SOUVENT MEPRISES POUR DES DEFAUTS DE FONCTIONNEMENT

Si votre appareil stéréophonique présente des défaillances, veuillez tout d'abord vérifier les commandes (interrupteur général, sélecteur de fonction, contrôle de bande, etc.) ainsi que les cordons de branchement (des composants par exemple).

Bruit: Il existe plusieurs sortes de bruits parasites émanant de l'emploi d'un appareil à haute fidélité, mais on peut généralement les diviser en deux groupes: (1) Défaillance inhérente à l'appareil (un transistor ou une pièce est défectueuse) et (2) Cause indépendante de l'appareil.
Lorsqu'une unité à haute fidélité produit un bruit désagréable, on a souvent tendance à l'attribuer à un défaut de l'appareil. Toutefois, les statistiques démontrent que dans la majorité des cas, il faut plutôt chercher ailleurs la cause du bruit éventuel. En raison de sa forte sensibilité intrinsèque, l'unité, qui est supposée reproduire très fidèlement les sons, reproduit et amplifie les bruits parasites extérieurs, quels que petits qu'ils soient, et en fait des bruits très prononcés. Si votre récepteur est source de bruits anormaux, veuillez vérifier en consultant le tableau suivant, afin d'en déceler la source et de pouvoir y porter remède de façon appropriée.

	SYMPTOMES	SOURCE PRESUMEE DU BRUIT	DIAGNOSTIC ET REMEDE
A L'ECOUTE D'EMISSIONS	Bruit continu ou intermittant comme jjjjjj ou zzzzzz.	· Statique (éclairage) · Emploi éventuel d'une lampe fluorescente, d'un moteur ou d'un chauffage électrique défectueux dans la maison ou dans le voisinage.	En général, il est très difficile d'éliminer la source de bruit. Afin de renforcer l'entrée radio par rapport au niveau du bruit, installer une bonne antenne extérieure et mettre parfaitement à la terre.
	Lorsque la station est accordée, un ronflement se mèle au programme.	· Emploi éventuel d'une lampe fluorescente, d'un moteur ou d'un chauffage défectueux dans la maison ou dans le voisinage.	Le fait de renverser la fiche peut parfois apporter une amélioration mais il reste difficile d'éliminer cette source de bruit.
	Sifflement en réception d'AM (onde moyenne)	· La fréquence d'une station adjacente interfère avec celle de la station accordée (interférence de battement 10 kHz). · Emploi simultané d'une télévision et du récepteur dans la même maison.	Impossible d'enlever une telle interférence. Si elle doit être attribuée à un poste de télévision, éloigner celui-ci du récepteur.
	Bruit statique (en particulier au passage d'une voiture à proximité de la maison)	· Bruit provoqué par un moteur d'automobile. · Machines à coudre ou à souder à haute fréquence employées à proximité.	Les signaux d'entrée FM sont très faibles dans une région entourée de collines ou de grands immeubles. Le circuit limiteur de bruit perd ici sa raison d'être. Placer plutôt une antenne FM extérieure ayant de nombreux éléments.
	La réception en FM stéréo contient plus de bruits que celle en FM mono.	· Remarquer que la zone couverte par une émission FM stéréo n'est environ que la moitié de celle d'une émission mono régulière.	Le fait d'augmenter le signal d'entrée FM peut remédier ce problème. Installer une antenne FM extérieure exclusive de préférence à une antenne intérieure de type T.
A L'ECOUTE DE DISQUES	Ronflement et bourdonnement. Ce bruit disparaît en réception de radio.	· Mauvais branchement du fil gainé. (a) · Branchement relâché de la prise. (b) · Un cordon d'une lampe fluorescente se trouve à proximité du fil gainé. (c) · Mise à la terre défectueuse. (d) · Station de radio amateur ou station de télévision à proximité de votre maison. (e)	Corriger les causes expliquées en (a), (b), (c) ou (d). Dans le cas expliqué en (e), s'adresser à une autorité officielle.
	La qualité sonore de sortie est pauvre et mêlée de son. Les aigus ne sont pas clairs.	· Pointe usée. (a) · Disque en mauvais état. (b) · Saleté adhérant à la pointe de lecture. (c) · Pointe de lecture mal montée. (d) · Pression incorrecte de la pointe de lecture. (e) · Le niveau d'aigus (TREBLE) est trop élevé.	Vérifier les points de (a) à (e) et apporter les corrections nécessaires. Diminuer le niveau des aigus (TREBLE)
	A l'écoute d'un disque, le fait d'augmenter le volume provoque un ronflement.	· Table de lecture et enceintes trop rapprochées. · Les supports de la table de lecture ou des enceintes sont instables.	Séparer davantage les éléments ou repenser l'installation de l'unité et des enceintes. (Le fait d'installer la table de lecture sur une base ferme et stable peut alléger ce problème.) Ne pas élever exagérément le niveau des graves (BASS).
A L'EMPLOI D'UN MICROPHONE	Production d'un ronflement.	· Réaction entre le microphone et les enceintes.	· Ecarter le microphone des enceintes. · Ne pas placer trop haut la commande du VOLUME. · Placer les commandes de graves et d'aigus (BASS et TREBLE) en position centrale.

PIONEER ELECTRONIC CORPORATION
4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153, Japan
PIONEER ELECTRONIC (EUROPE) N.V.
Luithagen-Haven 9, 2030 Antwerp, Belgium

Printed in Japan
<76100M54B>
<ARD-089-A>